



Seminarprogramm
Herbst/Winter
2015/2016



IBPro e.V.

Institut für Beratung und Projektentwicklung
Lindwurmstraße 129e
80337 München

Telefon 089/47 50 61
Fax 089/470 59 20
E-Mail info@ibpro.de
Internet www.ibpro.de

Trägerverein:

IBPro e.V.

Gefördert durch das **MIBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

IBPro e.V. hat ein Qualitätsmanagement
eingeführt und ist zertifiziert durch





Vorwort

Liebe InteressentInnen,

Wir passen unsere Angebote kontinuierlich aktuellen Entwicklungen und den daraus resultierenden Bedürfnissen und Erwartungen an. Auch unsere Lehrgänge, die teilweise bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt werden, erfahren ein regelmäßiges „Update“. Wir wollen Sie dadurch bei Ihrer Tätigkeit in aktuellen Fragestellungen professionell unterstützen.

Für das vorliegende Programm haben wir uns entschlossen, die Rubrik Führung in Grundlagen- und Spezialseminare zu differenzieren, um Ihnen Ihre Entscheidung einfacher zu gestalten. Neu ist dabei unter anderem das Spezialseminar „Führen im Generationen-Mix“ sowie „Personalentwicklung in kleineren Organisationen“.

Sollten Sie weitere Vorschläge und Ideen besitzen, die unser Programm noch besser auf Ihre Bedürfnisse und Anforderungen ausrichten, können Sie sich wie immer gerne an uns wenden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das IBPro-Team

Dieter Harant
Geschäftsführung



IBPro e.V.

Wir sind seit 1990 Experten für Weiterbildung, Qualifizierung und professionelles Management, vor allem in sozialen Einrichtungen mit Sitz in München. IBPro vereint drei Arbeitsschwerpunkte unter einem Dach:

Weiterbildung und Beratung: Unser **Seminarprogramm** bietet Fortbildungen für Beschäftigte, Führungskräfte und ehrenamtliche Vorstände in sozialen Einrichtungen, Vereinen und Stiftungen. Unser **Beratungsangebot** umfasst u.a., Organisationsberatung, Coaching von Fach- und Führungskräften, Beratung im Fundraising sowie Moderation von Veranstaltungen.

Zentrum Beruf & Familie: Kompetenzerfassung, Qualifizierung und professionelle berufliche Beratung für arbeitslose Frauen und Männer. www.zentrum-beruf-familie.de

Buchhaltungsservice: Abrechnungsservice und professionelle Buchhaltung für gemeinnützige Träger und Projekte. www.ibpro.de/buchhaltungsservice

Unsere Seminare: Was wir bieten

Mitarbeiter aus sozialen Einrichtungen sind Fachkräfte für die Arbeit am Menschen: Pädagogen, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter oder Erzieher. Wer eine Führungsposition übernimmt, muss ganz neue Aufgaben bewältigen. Gleiches gilt für ehrenamtliche Vorstände in Vereinen. Oft übernehmen Mitarbeiter Aufgaben, für die sie interdisziplinäre Kenntnisse oder Kompetenzen brauchen. Genau diese Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermitteln wir:

- Betriebswirtschaft, Verwaltung und Rechtliches
- Vereins-Know-How
- Mitarbeiterführung, Team- und Personalentwicklung, Moderation
- Qualifizieren, Anleiten und Beraten von Klienten
- Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Organisationen



Unsere Dozenten

Die Mitarbeiter bzw. Referenten von IBPro sind Fachleute für Betriebswirtschaft, Verwaltung, Fundraising, Persönlichkeitsentwicklung und Mitarbeiterführung. Unsere externen Dozenten sind jeweils ausgewiesene Experten ihres Fachgebiets mit eigener beruflicher Erfahrung und Feldkompetenz.

Mehr Information ...

Für Teilnehmer und Interessierte: kostenloser E-Mail-Newsletter „Infodienst“, 5-6x jährlich mit Neuigkeiten zu Recht und Finanzierung, Buchbesprechungen, Veranstaltungshinweisen, Stellenangeboten.

www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/newsletter/

Für Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen: monatlich aktueller E-Mail-Service mit Informationen zum SGB, Fördermöglichkeiten, Terminen (kostenpflichtig).

www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/veroeffentlichungen/

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Vereinsrecht, Fundraising, Stiftungen, Öffentlichkeitsarbeit, Betriebswirtschaftliche Grundlagen u.a. finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite:

www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/veroeffentlichungen/



Seminare

Lehrgänge und Zusatzqualifikationen

7. Zusatzausbildung Coaching

3. Qualifizierung zur Leitung einer KiTa

13. Fundraising Lehrgang

Arbeiten in Sozialen Betrieben/MBQ-Projekten

Qualitätsmanagement im Alltag umsetzen

Die Arbeitsgruppe im betrieblichen Alltag nutzen

SGB I und X – Grundlagen

SGB II und XII – Vertiefung

Umgang mit psychisch Kranken

Vereinspraxis

Vereinsführerschein in 4 Bausteinen

8-9

10-11

33

12

13

14

14

15

16-17

Führung – Grundlagen

Teams erfolgreich leiten!

Konflikte am Arbeitsplatz

Gestern Kollege – heute Führungskraft

Das Mitarbeiterjahresgespräch als Führungsinstrument

18

19

20

21

Führung – Spezialseminare

Praxisanleitung professionell gestalten

Selbstcoaching für Frauen in Führungspositionen

Die stellvertretende Leitung – eine vielfache Herausforderung

Erfolgreich Führen im Generationenmix

Ressourcenorientiertes Selbstmanagement im Führungsalltag

22

23

24

25

26

Chronologische Übersicht zum Heraustrennen

27-29

Inhouseveranstaltungen

30

Personalentwicklung in kleineren Einrichtungen

31



Fundraising

Sponsoring und mehr – Unternehmenskooperation	32
Online Fundraising	32
Spendenbriefe schreiben	32
Großspenden und Erbschaften	32
Stiftungen und Förderfonds	32
Der Fundraising Lehrgang – aus der Praxis für die Praxis	33
Megatrend Crowdfunding – Soziale Projekte und innovative Ideen finanzieren (lassen)	34
Workshop: Crowdfunding in der Praxis	34
Workshop: Bildung im europaweiten Austausch – Erasmus+	35

Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgreiche Pressearbeit	36
Wie Sie mit Videos Öffentlichkeitsarbeit betreiben können	37

Kompetenz in Beratung und Coaching

Systemische Strukturaufstellungen in der beratenden Praxis	38
Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen	39
Aufbau einer innovationsfreundlichen Kommunikationskultur	40

Der Körper als Coach	41
Die Kraft der Inneren Haltung	42

Selbstkompetenz

Gewaltfreie Kommunikation: Einführungskurs	43
Erfolgreich Netzwerken	44
Betriebswirtschaftliche Grundlagen für NichtökonomInnen	45
Achtsamkeit als Burnout-Prävention	46
Resilienz stärken mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	47
Selbstfürsorge und Resilienz	48

Verwaltung und Büroorganisation

Kommunikation in der Verwaltungsarbeit	49
Erfolgreiche Büroorganisation	50
Wirkungsvolle Kommunikation am Telefon	50
So schreiben Sie gute Texte fürs Internet	51

<i>Coaching bei IBPro</i>	52
---------------------------	-----------

<i>Veröffentlichungen</i>	53
---------------------------	-----------

<i>Teilnahmebedingungen/AGB</i>	54
---------------------------------	-----------



7. Zusatzausbildung Coaching

Lehrgang in 4 Modulen

Immer mehr Organisationen unterstützen ihre Führungskräfte und MitarbeiterInnen durch Coaching. Dieses Instrument entwickelt sich zu einem immer wichtigeren Element der Personalentwicklung, der Krisenintervention und bei Veränderungsprozessen.

Der Erfolg dieser Form der individuellen Beratung hängt in hohem Maße von der Persönlichkeit und den Kompetenzen des Coachs ab.

In dieser Zusatzqualifizierung erwerben Sie die grundlegenden Kompetenzen zur Entwicklung und Umsetzung von Coaching-Prozessen, um Einzelpersonen oder Teams nachhaltig zu einem vereinbarten Ziel und Erfolg zu führen.

8 Schwerpunkt unserer Coaching-Ausbildung ist das praxisorientierte Lernen.

Die jeweilige Methodenkompetenz der TeilnehmerInnen wird integriert. Es wird darauf geachtet, dass das Potenzial und die Fähigkeiten der TeilnehmerInnen so gefördert werden, dass sich ein individueller Coachingstil entwickelt.

Die Zusatzausbildung richtet sich an Personen, die ...

- als Coach arbeiten wollen.
- ihre Coaching-Kompetenz erweitern wollen.
- Coachingprozesse professionell gestalten wollen.
- bereits Erfahrungen als TrainerIn oder BeraterIn besitzen und ihre Methoden-Kompetenz im Bereich des Coachings ausbauen wollen.
- andere Menschen führen und Coaching als Teil Ihres Führungsverständnisses sehen.
- Freude an der persönlichen Weiterentwicklung besitzen.

Lerngruppen

Zwischen den Terminen treffen sich die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen, um eigene Coachingsituationen zu bearbeiten sowie die Themen und Aufgabenstellungen der Module zu vertiefen.

1. Modul

*Die Persönlichkeit und Rolle des Coachs/
Der Coaching-Dialog, Kontrakt und
Vereinbarung*

Inhalte

- Definition und Abgrenzung des Coaching-Begriffs von anderen Methoden
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Coaching
- Selbstverständnis des Coachs/der Rolle
- Anforderungen und Kompetenzen im Coaching
- Aufbau eines Coaching-Dialogs
- Grundhaltung des Coachs und Menschenbild
- Der formale und der psychologische Kontrakt
- Die Auftragsklärung
- Formen und Anwendungsfelder des Coachings

Trainer

Hubert Kuhn, Dipl.-Volkswirt, (Lehr-)Supervisor DGSv, Systemischer Berater SG, Organisationsberater
Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., freiberuflicher Managementtrainer und -berater seit 1990, Coach, IBPro



2. Modul

Beziehung und Kontakt

Inhalte

- Kontakt herstellen
- Gestaltung der Beziehung zwischen Coach und Coachee
- Beziehungsqualität herstellen
- Nonverbale Signale wahrnehmen und einbeziehen
- Persönliche Stärken wahrnehmen und einsetzen
- Zusammenwirken von innerer und äußerer Haltung
- Achtsamkeit als Zugang zum inneren Erleben
- Methoden und Vorgehensweisen zur Beziehungsgestaltung
- Methoden in Verbindung mit der Selbstwahrnehmung

TrainerInnen

Micheline Schwarze, M.A. Phil., Körperpsychotherapeutin, Qigong-Lehrerin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung; Buchautorin;

Helmut Hofbauer, (siehe Modul 1)

3. Modul

Interventionsmethoden und -strategien

Inhalte

- Mentale Modelle und Weltbilder
- Fragen als Interventionen
- Imaginative Methoden im Coaching
- Systemische Methoden im Coaching
- Arbeiten mit Gegenständen und Symbolen und Metaphern
- Einstiegs- und Abschlussmethoden

TrainerInnen

Petra Geber, Dipl.-Psych.; freie Beraterin, Trainerin und Coach, Ausbilderin für systemisches Coaching

Helmut Hofbauer (siehe Modul 1)

4. Modul

Der persönliche Coaching-Stil, Fallanalysen

Inhalte

- Coaching von Gruppen
- Abschließen von Coachingprozessen
- Transfermaßnahmen für den Coachee
- Bearbeitung von Coaching-Fällen aus der eigenen Praxis
- Supervision ausgewählter Fallstudien; Coach the Coach
- Reflexion des eigenen Coaching-Stils und der eigenen Stärken

TrainerInnen

Petra Geber und Helmut Hofbauer (siehe Modul 1 und 3)

- Dauer: jeweils von 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 1.595,00 €
- max. TN-Zahl: 15
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termine:	1. Modul:	16.–18.11.2015
	2. Modul:	14.–16.03.2016
	3. Modul:	21.–22.06.2016
	4. Modul:	12.–14.10.2016



3. Qualifizierung zur Leitung einer Kindertageseinrichtung in 7 Modulen

Auf Kindertagesstätten, Kindergärten und Elterninitiativen kommen aktuell und in Zukunft viele neue Anforderungen zu. Neben den täglichen, pädagogischen Aufgaben sind es vor allem auf der Leitungsebene Themen wie Personalführung, Öffentlichkeitsarbeit, Mittelverwaltung, rechtliche Anforderungen u.a., die spezielle und vertiefende Kenntnisse voraussetzen.

Die für diese Positionen in Frage kommenden Fachkräfte verfügen in der Regel über eine qualifizierte Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/-in und umfassende Berufserfahrung. Die Leitung einer Kita stellt aber eine besondere Herausforderung dar. Denn neben fundierten Fachkenntnissen werden vor allen Dingen auch Führungskompetenzen für die unterschiedlichsten Bereiche einer Kita erwartet. Die hier angebotene Leitungsausbildung soll die TeilnehmerInnen für die wesentlichen Anforderungen einer Leitungstätigkeit qualifizieren und ihre Entwicklung zur Leitungspersönlichkeit unterstützen.

Durch die speziellen fachlichen Kompetenzen der ReferentInnen der beiden Anbieter KKT (Kleinkindertagesstätten e.V.) und IBPro bekommen die AbsolventInnen ein überaus praxisnahes und fundiertes Wissen vermittelt.

Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an ErzieherInnen mit abgeschlossener Fachschulausbildung und mind. 2 Jahren Berufspraxis sowie Fachkräfte mit anderen anerkannten Abschlüssen, die sich für eine Leitungsfunktion qualifizieren bzw. ihre Leitungskompetenzen vertiefen wollen.

Methoden

Die Methoden umfassen in Abhängigkeit von den Ausbildungsinhalten Theorie-Inputs, Rollenspiele, Einzel- und Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Coaching, umfassende Unterlagen.

Zertifikat

Nach dem Abschlusskolloquium erhalten die AbsolventInnen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.

1. Baustein (3 Tage)

*Einführung in die Weiterqualifizierung
Führen und Leiten*

- Menschenbild und Leitungsverständnis
- Führungsstile
- Meine Rolle als Führungskraft

- Führungskompetenzen, wesentliche Führungsaufgaben
- Wichtige Leitungsaufgaben in der Einrichtung

2. Baustein (3 Tage)

Mitarbeiterführung, Teamentwicklung

- Grundlagen der Kommunikation
- Mitarbeitergespräche
- Instrumente der Mitarbeiterführung und Personalentwicklung
- Motivation
- Rollen und Teamphasen
- Prozesse der Teamentwicklung

Referentin des 1. und 2. Bausteins

Marita Müller-Hahl, Dipl.-Soz.päd. (FH), Supervisorin und Coach, Organisationsberaterin (MSc)

3. Baustein (3 Tage)

Moderations- und Besprechungstechniken

- Moderationstechniken
- Präsentation und Visualisierung
- Besprechungen planen und durchführen
- Lenkungs- und Steuerungstechniken
- Rolle und Aufgaben der Gesprächsleitung



Referent

Markus Flum, Dipl.-Päd., Organisationsberater

4. Baustein (1 Tag)

Finanzierung und Gesetze

- Bundesgesetze (SGB VIII, KJHG u. a.)
- BayKiBiG- + AV-Finanzierungsbedingungen
- Freiwillige kommunale Finanzierung

Referentin

Claudia Thiele, Dipl.-Verw. Wiss., KKT e.V.

5. Baustein (2 Tage)

Rechtliche Fragestellungen

- Aufsichtspflicht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen: Haushalt, Buchhaltungsorganisation, Fachbegriffe der Buchhaltung, Möglichkeiten der Auswertung
- Arbeitsrecht, Personalplanung, Stellenbeschreibung

ReferentInnen

Ingrid Fleck, Dipl.-Soz.Päd. (FH), KKT e.V.

Dieter Harant, Dipl.-Kfm. (Univ.), IBPro

6. Baustein (2 Tage)

Strategieentwicklung und Profil der Kita

- Organisationsmodelle
- Weiterentwicklung der Kita-Organisation und -kultur
- Einführung in das Qualitätsmanagement
- Konzeptionsentwicklung: Weiterentwicklung und Veränderungen,

7. Baustein (2 Tage)

Kommunikation in der Kita

- Zusammenarbeit mit dem Träger und Eltern
- Beschwerdemanagement
- Kommunikationsabläufe organisieren und sichern

Referentinnen des 6. und 7. Bausteins

Ingrid Fleck, Dipl.-Soz.päd. (FH), KKT e.V.

Margot Haid, Dipl.-Soz.päd. (FH), KKT e.V.

*Abschlusskolloquium, Kleingruppen-
präsentation am 17.02.2017 ganztags*

Coaching-/Peergroup-Termine

Zwischen den Seminarmodulen sind verbindliche
Coaching- und Peergruppen-Termine geplant,

die die TeilnehmerInnen bei aktuellen Problemen/Fragen unterstützen sollen (jeweils 4 Termine à 16.00-18.00 Uhr: 20.1.16, 11.5.16, 21.7.16, 12.1.17).

Infoabend für Vereinsvorstände und TeilnehmerInnen am 5.10.2015, 18.00 Uhr beim KKT

In Kooperation mit dem Kleinkindertagesstätten e.V.

• Dauer:	9.30 – 17.00 Uhr
• TN-Beitrag:	1.950,00 €
• Seminarort:	München
• max. TN-Zahl:	16
• Verantwortlich:	Ingrid Fleck/Dieter Harant
Termine:	1. Baustein: 03.–05.12.2015
	2. Baustein: 04.–06.02.2016
	3. Baustein: 07.–08.04.2016
	4. Baustein: 22.06.2016
	5. Baustein: 12.–13.10.2016
	6. Baustein: 24.–25.11.2016
	7. Baustein: 30.–31.01.2017
	Abschlusskolloquium am 17.02.2017
• Anmeldeschluss:	1. November 2015



Qualitätsmanagement im Alltag umsetzen

Viele Soziale Betriebe oder Anbieter von Qualifizierungen verfügen heute über ein Qualitätsmanagementsystem, das sie zum Nachweis ihrer Qualitätsfähigkeit gegenüber Kunden und Geldgebern benötigen. Nach aufwändiger Entwicklungsarbeit lässt mit der Fertigstellung des Qualitätshandbuchs und des Erhalts des Zertifikats der Elan in Sachen Qualität deutlich nach. Manche Organisationen stellen erst im Tagesgeschäft fest, dass die Umsetzung eines QM-Systems erheblich Zeit und Aufmerksamkeit kostet. Die Folge ist, dass die Umsetzung und Aktualisierung der QM-Bestandteile und die Durchführung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu einer echten Herausforderung wird. Dies führt teilweise zu innerbetrieblichen Konflikten und Reibungsverlusten oder das QM „schläft“ einfach ein. Das QM ist dann nur noch ein Papierphänomen, das im Arbeitsalltag keine Beachtung mehr findet und entsprechende Probleme bei der Rezertifizierung hat.

Das Seminar wendet sich an alle, die eine praxistaugliche Unterstützung bekommen wollen bei der tagtäglichen Umsetzung ihres QM-Systems.

Das eigene QM-Handbuch zur Veranstaltung am besten mitbringen!

Inhalte

- Sie erfahren, was ein QM-System für die praktische Umsetzung braucht.
- Sie werden verstehen, wie bedeutsam die MitarbeiterInnen für das Gelingen von QM sind und wie MitarbeiterInnen zur Umsetzung motiviert werden können.
- Sie lernen die Erfolgsfaktoren eines vitalen Qualitätsmanagements kennen und können bereits frühzeitig die richtigen Weichen stellen.

Zielgruppe

Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen

Referent

Markus Flum, Dipl.-Päd., Organisationsberater, QM-Auditor, EFQM-Assessor

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 280,00 €
(230 € für MBQ-Betriebe)
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termin: 13. – 14. Oktober 2015



Die Arbeitsgruppe im betrieblichen Alltag nutzen

Sie arbeiten mit Gruppen von Maßnahmenteilnehmern, die absolut heterogen sind. Ihre Problemlagen sind schwerwiegend und belastend. Sie erleben, dass Maßnahmeteilnehmer wegen anderer Maßnahmeteilnehmer wegbleiben, schwieriges Verhalten zeigen oder positive Verhaltensänderung erschweren.

Sie wünschen sich mehr Know-How, um Arbeitsgruppen besser steuern zu können, mit dem Ziel sie leistungsfähiger zu machen und auf der Basis eines guten Betriebsklimas Menschen die berufliche Integration zu erleichtern.

Ziele des Seminars: Sie wissen um die wesentlichen Bedingungen für gute, arbeitsfähige Gruppen, kennen Methoden, mit denen Sie die Gruppenentwicklung steuern können (pädagogische und betriebliche Methoden) und kennen Methoden, die die MaßnahmeteilnehmerInnen dabei unterstützen, wichtige Soft Skills in der Gruppe zu lernen.

Inhalte

- Arbeitsgruppen – Phasen und ihre Gesetzmäßigkeiten
- Aktive Gestaltung der Gruppenphasen
- Störungen in Arbeitsgruppen erkennen (Fehlzeiten, Gruppenbildung, Mobbing, u. a.)
- Bedürfnisse und Motive und Rollen von Menschen in Gruppensituationen
- Systematische Gruppenarbeit im Arbeitsalltag – wichtige Elementen der Mitsprache, Verantwortung, Mitgestaltung des Arbeitsprozesses
- Fallbeispiele

Zielgruppe

AnleiterInnen, pädagogische Fachkräfte in Sozialen Betrieben

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Fallarbeit aus der Praxis der TeilnehmerInnen

Referentin

Barbara Klamt, Landschaftsgärtnerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl. Caritastheologin, STR-Anwenderin (Sozialtherapeutisches Rollenspiel) 12 Jahre Berufserfahrung in einem Betrieb der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €
(220 € für MBQ-Betriebe)
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termin: 21.–22. Oktober 2015



Sozialgesetzbuch (SGB) – Grundlagen und Vertiefungen

SGB I und X – Grundlagen

Das SGB I und das SGB X haben eine Klammerwirkung für das gesamte Sozialrecht. Folglich haben sie in jedem praktischen Fall eine erhebliche Bedeutung. Die wichtigsten Themen werden am Beispiel des SGB II und des SGB XII erläutert. Es wird aber auch auf die Besonderheiten bei der Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung, sowie in der Behindertenarbeit eingegangen. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt:

Folgende Themen bilden den Schwerpunkt der Veranstaltung

- Auskunft, Beratung
- Herstellungsanspruch
- Antragstellung und Weiterleitung von Anträgen
- Vorschuss und Vorleistung
- Zuständigkeitsklärung
- Selbstbeschaffung von Leistungen

- Rechtsanspruch und Ermessen
- Mitwirkungspflichten
- Amtsermittlung
- Fehlerhafte Verwaltungsakte
- Rückwirkende Leistungserbringung
- Rückforderung von Leistungen

Termin: 30. November 2015

SGB II und XII – Vertiefungsseminar

In den Sozialen Betrieben, Integrationsfirmen und Beratungsstellen sind vertiefende Kenntnisse des SGB II und XII für die Unterstützung der speziellen Zielgruppen unbedingt erforderlich. Dieses Seminar soll nah an der Praxis und anhand der Beispiele der TeilnehmerInnen die Anwendung beider Gesetze verständlich machen.

Inhalte

- Abgrenzung der Leistungen SGB II und SGB XII
- Leistungsberechtigte
- Bedarfsgemeinschaft, Einsatzgemeinschaft, Haushaltsgemeinschaft

- Berechnung der jeweiligen Leistungen
- Hilfen bei besonderen Lebenslagen

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse im SGBII und XII

Termin: 04. Februar 2015

Die Themen werden anhand der gesetzlichen Grundlagen erläutert und in wichtigen Teilbereichen vertieft.

Bitte nehmen Sie die entsprechenden Gesetzestexte mit.

Die Seminartage können einzeln gebucht werden

Referent

Prof. Dr. Mroczynski, Jurist, FH Sozialwesen

- Dauer: jeweils von 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 105,00 € pro Tag
- max. TN-Zahl: 15
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termine: SGB I und X: 30.11.2015
SGB II und XII: 04.02.2016



Umgang mit psychisch Kranken

Sie arbeiten erst seit kurzem oder auch seit längerem mit psychisch kranken Beschäftigten/KlientInnen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder informieren bzw. wollen ihr Wissen auffrischen und aktualisieren.

Das Seminar bietet sowohl für NeueinsteigerInnen als auch für erfahrene KollegInnen einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Es orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.

Eigene Praxisbeispiele der TeilnehmerInnen sind erwünscht!

Inhalte

- Psychosen, besonders Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, besonders Borderline-Störung
- Neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)
- Mögliche Auswirkungen und Handlungsstrategien im Rahmen einer Beschäftigung bzw. Qualifizierung
- Grenzen der Handlungsmöglichkeiten

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenz).

Zielgruppe

AnleiterInnen, pädagogische Fachkräfte in Sozialen Betrieben

Methoden

Inpreferate mit Fragen- und Diskussionsmöglichkeit

Referent

Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer,
Katholische Hochschule Köln

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €
(220 € für MBQ-Betriebe)
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termin: 16./17. Februar 2016



Vereinsführerschein

– Recht und Finanzen –

Die Verpflichtungen eines Vereinsvorstands sind vergleichbar mit denen einer GmbH-Geschäftsführung. Die Anforderungen an die Kenntnisse und Fähigkeiten sind entsprechend anspruchsvoll. Die seit 2009 geltenden Haftungserleichterungen greifen nur in bestimmten Fällen.

Für eine funktionierende Vereinsorganisation sind verbindliche Strukturen und Zuständigkeiten notwendig. Dies setzt entsprechende Kompetenzen bei den Verantwortlichen voraus. Es sind Führungs- und Leitungsaufgaben zu erfüllen, dabei ist eine Vielzahl sich laufend ändernder rechtlicher Vorgaben zu beachten.

Learning by doing ist hier nicht unbedingt das sinnvollste Vorgehen. Häufig wird unterschätzt, wie viele Aufgaben zu erfüllen und zu organisieren sind,

bei einem vergleichsweise geringen Zeitbudget. Neue Vorstände sollten sorgfältig eingearbeitet und auf ihre Aufgaben vorbereitet werden und langjährige Vorstände tun gut daran, ihr Erfahrungswissen zu aktualisieren. Auch der Austausch mit anderen Vereinen erweist sich immer wieder als sehr informativ.

Falls Sie alle vier Bausteine besuchen, erhalten Sie ein Teilnehmerzertifikat über alle vier Bausteine.

Die Bausteine sind einzeln buchbar

In Kooperation mit dem ebw München

1. Baustein: Rechtsform Verein

Inhalte

- Merkmale des Vereins
- Unterschied eingetragener/nicht eingetragener Verein
- Die Satzung

- Organe des Vereins
- Die Aufgaben des Vorstands, der Mitgliederversammlung (Rechte, Pflichten, Haftungsfragen, Absicherung)
- Tipps zur Vorstandsorganisation
- Die Liquidation/Insolvenz

2. Baustein: Der Verein als Arbeitgeber

Inhalte

- Vertragsarten
- Selbstständige, Honorarkräfte
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers
- Minijobs
- Studenten, Schüler, Praktikanten, Rentner
- Aufwandspauschalen
- Unfallversicherung/Arbeitssicherheit



3. Baustein: Gemeinnützigkeit und Steuern

Inhalte

- Steuerbegünstigte Zwecke
- Selbstlosigkeit, Unmittelbarkeit, Ausschließlichkeit, Vermögensbindung
- Arten wirtschaftlicher Betätigung
- Zweckbetrieb
- Rücklagen, Rückstellungen
- Spenden, Sponsoring
- Steuerarten (Umsatzsteuer u. a.)
- Steuerpflichten

4. Baustein: Finanzen

Inhalte

- Gesetzliche Pflichten (Vorschriften, Fristen)
- Bestandteile und Aufgaben des Rechnungswesen
- Einnahme- /Überschussrechnung
- Doppelte Buchführung (Bilanz und GuV)
- Einfache Planungs- und Controllinginstrumente
- Fachbegriffe
- Zuwendungsrecht

Zielgruppe

Vereinsvorstände, Geschäftsführungen von Vereinen

Methoden

Theorie-Input, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele und Übungen

Referent

Dieter Harant, Dipl.-Kaufmann (Univ.),
Autor der Bücher „Vereinspraxis“ und
„Praxis Betriebswirtschaft“

- Dauer: jeweils von 9.30 – 16.30 Uhr
- TN-Beitrag: 120,00 € pro Tag
15% Ermäßigung bei sofortiger Buchung aller 4 Bausteine durch einen Verein (der Verein kann verschiedene Personen schicken)

Termine:	1. Baustein:	18.02.2016
	2. Baustein:	15.03.2016
	3. Baustein:	12.04.2016
	4. Baustein:	10.05.2016



Teams erfolgreich leiten!

Eine erfolgreiche Teamarbeit ist heute ein wichtiger Bestandteil im Arbeitsalltag. Sie als Führungskraft müssen ein Team koordinieren und moderieren, Konflikte frühzeitig erkennen und managen, eine Balance zwischen den Einzel- und Teaminteressen herstellen.

Was aber macht ein Team erfolgreich? Ist es die Mischung der Charaktere, die harmonische Atmosphäre oder hängt es von klaren Zielen und effektiven Arbeitsformen ab? Wissenschaftliche Untersuchungen führten dazu, die fünf relevanten Faktoren erfolgreicher Teams zu identifizieren: Ziele, Rollen, Handlungsweisen, Beziehungen und Umwelt. Welcher dieser Faktoren für Ihr bestehendes Team gelten, kann nur mit einer Diagnose des jeweiligen Einzelfalles geklärt werden. In diesem Seminar lernen Sie die relevanten Faktoren für das eigene Team zu erkennen und dafür geeignete Strategien und Methoden auszuwählen, um Ihr(e) Team(s) erfolgreich zu leiten.

Die Schwerpunkte des Workshops orientieren sich an den Interessen der Teilnehmenden.

Inhalte

- Aufgaben einer Teamleitung
- Erwartungen des Teams an die Führung
- Faktoren erfolgreicher Teamarbeit
- Methoden zur Team-Diagnose
- Strategien und Methoden, die Teamarbeit zu verbessern
- Kriterien zur Auswahl von Strategien und Methoden
- Die Dynamik von Team, Klienten/ Kunden und Organisation verstehen
- Gruppendynamik wahrnehmen und beeinflussen

Zielgruppe

Führungskräfte und
Projektverantwortliche

Methoden

Vortrag und Arbeitspapiere, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Peer-Lernen
Exemplarische Bearbeitung eigener Fälle.

Referent

Hubert Kuhn, Diplom-Volkswirt, Trainer für Gruppendynamik DGGO, (Lehr)Supervisor DGSv, Systemischer Berater SG, Mediator, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation, Organisationsberater und Supervisor, Veröffentlichungen u.a. zu Teameffizienz, Organisations- und Gruppendynamik, Konfliktlösung

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 280,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 29.–30. September 2015



Konflikte am Arbeitsplatz

Oft verhalten wir uns in Konfliktsituationen unbewusst falsch. Entstehende Konflikte kosten Kraft, Zeit und Geld oder beschädigen sogar das persönliche Ansehen. Wie können Konflikte rasch und lösungsorientiert bearbeitet werden? Es ist daher wichtig sich mit der Dynamik von Konflikten zu beschäftigen, die negative konfliktträchtige Wirkung von Du-Botschaften zu kennen und rasch Lösungswege zu erarbeiten. Das Seminar schärft das Bewusstsein für Konflikte und liefert Handwerkszeug für den Umgang mit Konflikten. Das Seminar hat dabei eigene und zu schlichtende Konflikte Dritter (Mitarbeiter, Kollegen, ...) im Blickfeld.

Inhalte

- Was sind eigentlich Konflikte?
- Welche Konfliktarten gibt es?
- Eskalation von Konflikten (win-lose-Situation)
- Was ist Mediation?
- Persönliches Konfliktverhalten
- Techniken zur konstruktiven Lösung von Konflikten
- Grundmuster eines Konfliktgesprächs
- Praktische Übungen

Zielgruppe

LeiterInnen und MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Methoden

Kurzvorträge, Fallbeispiele, Gruppenübungen, Rollenspiele, Gesprächsanalysen mit individuellem Feedback

Referentin

Sybille Schmitz, Psycholinguistin M. A.,
Kommunikationstrainerin, systemische
Beraterin

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Claudia Thoma

Termin: 17.–18. November 2015



Gestern Kollege – Heute Führungskraft

Ein Wechsel aus dem Kreis der KollegInnen zum/zur Vorgesetzten macht unsicher und lässt Zweifel aufkommen. Eine derartige Veränderung stellt eine Herausforderung dar, die motiviert und neugierig macht, es werden aber auch mehr Management- und Führungskompetenzen verlangt. Die gewohnten fachlichen Kompetenzen werden nun weniger gefordert. Sie wissen, dass Sie das Umfeld kritisch beobachtet. Der Erwartungsdruck durch Vorgesetzte und MitarbeiterInnen ist spürbar. Fragen tauchen auf: Werde ich allen Anforderungen gerecht? Wie will ich meine neue Rolle gestalten? Welche Erwartungen werden an mich gerichtet und wie kann ich optimal damit umgehen?

Das Seminar arbeitet an den Aufgaben- und Problemstellungen aus Ihrer Praxis.

Inhalte

- Meine Rolle als Führungskraft
- Grundlagen zum Thema Führung
- Umgehen mit Macht, Distanz und Nähe

- Auswirkungen durch den Führungswechsel
- Der optimale Start / Die ersten 100 Tage
- Was Mitarbeiter am Anfang wissen wollen
- Die Bewältigung des Vorgängers
- Gegenmaßnahmen für spezifische Anfangsprobleme
- Ausgewählte Führungsinstrumente
- Auswirkungen auf das Team und die Zusammenarbeit

Zielgruppe

Angehende und neue Führungskräfte innerhalb der ersten Monate

Methoden

Kurzvorträge, Rollenspiele, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallarbeit

Referent

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., freiberuflicher Managementtrainer und -berater, u.a. Autor des Buches: „Einstieg in die Führungsrolle“, 4. Auflage 2012

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 280,00 €
 - max. TN-Zahl: 12
 - Verantwortlich: Helmut Hofbauer
- Termin: 11.–12. Januar 2016**



Das Mitarbeiterjahresgespräch als Führungsinstrument

Das Mitarbeiterjahresgespräch ist ein kooperatives Führungsinstrument. Es findet mit festgelegtem Ablauf mindestens einmal pro Jahr unter vier Augen statt.

Gerade in Zeiten permanenten Wandels darf der Dialog zwischen dem einzelnen Mitarbeiter und seiner Führungskraft nicht abreißen. Probleme und Veränderungen müssen hinsichtlich ihrer Auswirkung auf den einzelnen Mitarbeiter reflektiert und gesteuert werden. Neue Aufgaben erfordern einen systematischen Kompetenzaufbau, der mit dem Mitarbeiter besprochen werden sollte.

Motivation und Leistungsfähigkeit bedürfen der kontinuierlichen Pflege. Talentierte und engagierte MitarbeiterInnen können so an die Einrichtung gebunden werden. Zudem ist die Kenntnis der Stärken des Mitarbeiters auf Seiten der Führungskraft für den optimalen Arbeitseinsatz von großer Bedeutung.

Das Mitarbeitergespräch unterstützt somit Leitungskräfte in ihrer Aufgabe der Mitarbeiterführung und -entwicklung und bietet Mitarbeitern die Gelegenheit, ihre Arbeitssituation aktiv mit zu gestalten und sich im Betrieb weiterzuentwickeln.

Ziele der Veranstaltung sind u. a. Mitarbeitergespräche systematisch und zielorientiert vorzubereiten und durchzuführen, die Fähigkeit mit schwierigen Gesprächssituationen umzugehen zu verbessern.

Inhalte

- Ziele, Inhalte und Anlässe von Mitarbeitergesprächen
- Führung durch Zielvereinbarung
- Durchführung des Mitarbeiterjahresgesprächs
- Vorgehensschritte im Überblick
- Arbeitsbilanz und Leistungsergebnisse
- Feedback zum Arbeits- und Leistungsverhalten
- Persönliche Entwicklungsplanung

- Zielvereinbarung
- Schwierige Gesprächssituationen

Methoden

Kurzinputs, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Rollenspiele

Zielgruppe

Führungskräfte, die in ihrer Einrichtung Mitarbeiterjahresgespräche durchführen bzw. durchführen werden

Referent

Markus Flum, Dipl.-Pädagoge, Organisationsberater, Trainer und Coach für Führungskräfte

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 280,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 23.–24. Februar 2016



Praxisanleitung professionell gestalten

Junge Menschen auf einen Beruf bzw. auf eine Verantwortung vorzubereiten ist für die Anleitung sowohl eine große Herausforderung als auch eine Aufgabe, die große Freude bereiten kann. In der Rolle der Anleiterin/des Anleiters tragen Sie Mitverantwortung für den Lern- und Entwicklungsprozess der zu Qualifizierenden. Sie sind WegbegleiterIn und berufliches Vorbild, die Erfahrungen zulässt und Fehler als Lernchancen begreift.

Einrichtungen haben ein großes Interesse, qualifizierte Ausbildungsstätten zu sein, auch mit dem Ziel, die ehemaligen PraktikantenInnen als zukünftige KollegenInnen begrüßen zu können.

Inhalte

- Rolle, Funktion und innere Haltung der Praxisanleiterin/des Praxisanleiters
- Ausbildungsplan
- Anleitungsgespräch
- Beurteilung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus sozialen Organisationen, die derzeit PraktikantInnen anleiten oder zukünftig anleiten werden.

Methoden

Theorieinput, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Referentin

Marita Müller-Hahl, Dipl.-Soz.päd. (FH), Supervisorin und Coach, Organisationsberaterin (MSc)

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 140,00 €
 - max. TN-Zahl: 14
 - Verantwortlich: Helmut Hofbauer
- Termin: 25. November 2015**

Selbstcoaching für Frauen in Führungspositionen

– Die eigenen Stärken gelassen und wirkungsvoll einsetzen –

Der Arbeitsalltag wird komplexer und fordernder – gelassen und wirkungsvoll damit umzugehen wird zu einer notwendigen Schlüsselkompetenz.

Selbstcoaching bedeutet, sich selbst eine gute Beraterin zu werden. Dazu ist es notwendig, sich selbst genauer wahrzunehmen und automatischen Reaktionsweisen, inneren Kritikern und Hemmnissen auf die Spur zu kommen, die einem gesunden Selbstvertrauen, Gelassenheit und authentischer Stärke im Wege stehen. Es geht auch darum, die eigenen Potentiale als Führungskraft zu erkennen und besser einzusetzen.

Es werden verschiedene mentale und körperliche Techniken der Selbstführung geübt: In praktischen Übungen können neue Verhaltensmöglichkeiten erprobt werden. Sie lernen eine gelassene innere Haltung in den Alltag zu integrieren und dadurch klarer, authentischer und mit mehr Leichtigkeit zu führen.

Inhalte

- Bewusste Selbstführung – die eigenen Stärken wirkungsvoll einsetzen
- Persönliche Stressmuster und Lösungswege
- Glaubenssätze – hinderliche und förderliche „Krafräuber“ und „Kraftquellen“
- Wechselwirkung zwischen Körper und Geist
- Entscheidungshilfen: Selbstwahrnehmung und „somatische Marker“
- Gelassenheit und authentischer Führungsstil
- Bedingungen für Gelassenheit: Achtsamkeit, Wertschätzung, Akzeptanz

Methoden

Erfahrungsorientierte Übungen, Wahrnehmungsschulung, Entspannungs-, Stressbewältigungs- und Zentrierungstechniken (u.a. Qigong), Imagination, Kurzvorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Diskussion

Referentin

Micheline Schwarze, M.A. Phil., Körperpsychotherapeutin, Qigong-Lehrerin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Autorin von „Qigong in Psychotherapie und Selbstmanagement“

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 280,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 08–09. Dezember 2015



Die stellvertretende Leitung – eine vielfache Herausforderung

Als stellvertretende Leitung ist es die große Herausforderung den Balanceakt, zwischen nicht mehr „nur MitarbeiterIn“ aber auch nicht „ganz Leitung“ zu sein, zu gestalten.

Sind Sie klar und sicher in Ihrer Rolle und sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten definiert, ist es für Sie leichter, mit den unterschiedlichen Erwartungen, die von verschiedenen Seiten an Sie heran getragen werden, umzugehen.

Sie sind die Brücke zwischen Leitung und Team und tragen maßgeblich, in der Art, wie Sie die Beziehungen gestalten, zur Kultur und Atmosphäre in der Einrichtung bei.

Damit Sie für diese Herausforderung professionell ausgestattet sind, wollen wir im Seminar folgende Inhalte behandeln:

Inhalte

- Mein Bild von Leitung
- Rollenklarheit
- Chancen und Herausforderungen in der Rolle der Stellvertretung
- Aufgaben und Krisenfelder
- Gestaltung der Beziehungen
- Kommunikation
- Krisenintervention
- Bearbeitung von Situationen aus Ihrer Praxis

Zielgruppe

Stellvertretende Leitungskräfte

Methoden

Theorie-Input, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Referentin

Marita Müller-Hahl, Dipl.-Soz.päd. (FH), Supervisorin und Coach, Organisationsberaterin (MSc)

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 280,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 25.–26. Januar 2016

Erfolgreich Führen im Generationenmix

Generationsunterschiede im Team stellen Führungskräfte vor besonderen Herausforderungen, denn sie müssen unterschiedlichsten Bedürfnissen und Anforderungen gerecht werden und angemessen führen. Dabei ist es als Verantwortliche/r wichtig, ein Bewusstsein für die Motive und Anforderungen der verschiedenen Lebensphasen zu besitzen. Damit können die jeweiligen Stärken der MitarbeiterInnen für die Zielerreichung besser genutzt und Konfliktpotenziale aufgrund der Altersunterschiedlichkeit konstruktiv und lösungsorientiert gemeistert werden. Dieses Seminar bietet dazu notwendiges Hintergrund- und Praxiswissen, um mit unterschiedlichen Altersgruppen motivierend und die jeweilige Stärken nutzend umzugehen und um sie individuell und angemessen zu führen.

Inhalte

- Lebensphasen und Lebenszyklen kennen und berücksichtigen
- Prägungen, Einstellungen und Stärken unterschiedlicher Generationen im Team integrieren
- Mitarbeiterführung spezifisch ausrichten
- Verschiedene Führungsstile in den Alltag integrieren

- Motivation unterschiedlicher Generationen
- Kommunikation an die Heterogenität anpassen und den Teamzusammenhalt fördern
- Gesundheitsorientiertes Führen von Jüngeren und Älteren und von sich selbst

Methoden

Führungskräfte, die die Herausforderung haben, altersgemischte Teams zu führen

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Kurze Theorieinputs, Fallbeispiele aus der Praxis

Referentin

Marielouise Mitterer-Gehrke, Dipl.-Soz.päd., seit 1992 selbstständig als Supervisorin und Coach (DGsV), Organisationsberaterin (Trigon) und Mediatorin (Trigon), Gründungsmitglied von IOS-München, Leitung einer psychosozialen Beratungsstelle

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 280,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 02.–03. Februar 2016



Ressourcenorientiertes Selbstmanagement im Führungsalltag – Die eigenen Stärken und Ressourcen wirksam einsetzen –

Mit den eigenen Stärken zu gehen ist in der Regel wirkungsvoller als gegen die eigenen Schwächen zu arbeiten.

Oft sind uns innere Muster und Überzeugungen dabei im Wege, unsere Qualitäten und Ressourcen wertzuschätzen und damit positive Änderungen im eigenen Verhalten (als Führungskraft) sowie in der Gestaltung des beruflichen Alltags vorzunehmen.

In diesem Seminar können Sie sich Zeit nehmen, innezuhalten, um eine persönliche Standortbestimmung vorzunehmen, um das eigene Handlungsrepertoire zu erweitern, sich Ressourcen und Stärken bewusst zu machen und zu erforschen, welche inneren Muster immer wieder verhindern, dass Sie das umsetzen, was Sie eigentlich schon wissen.

Sie werden auch daran arbeiten, sich der Bedürfnisse und Motive in Bezug auf Ihre Ziele noch klarer zu werden und Ihren Entscheidungsspielraum zu erweitern. Damit gehen Sie mit Ihrer Kraft und Ihren Qualitäten besser und „gesünder“ um und erhöhen Ihre Selbstwirksamkeit durch fokussierten Einsatz Ihrer Ressourcen.

Inhalte

- Die eigenen Ressourcen und Stärken noch bewusster machen und nutzen
- Innere Überzeugungen überprüfen und neu bewerten
- Innere Blockaden erkennen und umwandeln
- „Körpersignale“ als Selbstregulierungshilfe
- Auf gute Weise Grenzen zu ziehen
- Der eigene Gesundheits- und Motivationscoach werden
- Resilienz ausbauen
- Werkzeuge der Selbstführung und -motivation
- Das persönliche Selbstmanagement-Programm

Methoden

Kurzvorträge, Übungen zur Selbst- und Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen, Kleingruppen, Einzelarbeit, Partnerübungen, Imaginationen

ReferentInnen

Micheline Schwarze, M.A. Phil,
Körperpsychotherapeutin, Qigong-Dozentin,
Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung,
Buchautorin: Qigong in Psychotherapie und
Selbstmanagement

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., IBPro, freiberuflicher Managementtrainer und -berater seit 1990

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 350,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 15.–16. Februar 2016

Monatsübersicht IBPro-Seminare Herbst/Winter 2015/2016

Heraustrennen und an Ihre Pinnwand hängen!



Monatsübersicht IBPro-Seminare Herbst/Winter 2015/2016

Thema	Datum	Seite
September		
Sponsoring und mehr – Unternehmenskooperationen	15.09.2015	32
Gewaltfreie Kommunikation: Einführungskurs	21.–22.09.2015	43
Erfolgreich Netzwerken	24.09.2015	44
Kommunikation in der Verwaltungsarbeit	28.–29.09.2015	49
Teams erfolgreich leiten!	29.–30.09.2015	18
Systemische Strukturaufstellungen in der beratenden Praxis	30.09.–02.10.2015	38
Oktober		
Achtsamkeit als Burnout-Prävention	01.–02.10.2015	46
Online Fundraising	06.10.2015	32
Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen	07.–09.10.2015	39
Resilienz stärken mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)	12.–14.10.2015	47
Qualitätsmanagement im Alltag umsetzen	13.–14.10.2015	12
Erfolgreiche Pressearbeit	15.10.2015	36
Wie Sie mit Videos Öffentlichkeitsarbeit betreiben können	20.10.2015	37
Die Arbeitsgruppe im betrieblichen Alltag nutzen	21.–22.10.2015	13
Workshop: Bildung im europaweiten Austausch – Erasmus+ 2014–2020	26.10.2015	35
Spendenbriefe schreiben	27.10.2015	32
November		
Erfolgreiche Büroorganisation	11.11.2015 (Teil I) 25.11.2015 (Teil II)	50
Aufbau einer innovationsfreundl. Kommunikationskultur	11.–13.11.2015	40
Megatrend Crowdfunding	12.11.2015	34
Wirkungsvolle Kommunikation am Telefon	16.11.2015	50
Coaching 7. Zusatzqualifizierung in vier Modulen: 1. Modul	ab 16.–18.11.2015	8
Konflikte am Arbeitsplatz	17.-18.11.2015	19
Großspenden und Erbschaften	24.11.2015	32

Konflikte am Arbeitsplatz	17.-18.11.2015	19
Großspenden und Erbschaften	24.11.2015	32
Praxisanleitung professionell gestalten	25.11.2015	22
SGB I und X – Grundlagen	30.11.2015	14
Dezember		
Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Nichtökonomien	01.–02.12.2015	45
So schreiben Sie gute Texte fürs Internet	02.12.2015	51
3. Qualifizierung zur Leitung einer Kita in 7 Modulen	ab 03.–05.12.2015	10
Selbstcoaching für Frauen in Führungspositionen	08.–09.12.2015	23
Stiftungen und Förderfonds	15.12.2015	32
Januar		
Gestern Kollege – heute Führungskraft	11.–12.01.2016	20
Die stellvertretende Leitung – eine vielfache Herausforderung	25.–26.01.2016	24
Der Körper als Coach	25.–27.01.2016	41
Februar		
Erfolgreich Führen im Generationenmix	02.–03.02.2016	29
SGBII und XII – Vertiefung	04.02.2016	14
Ressourcenorientiertes Selbstmanagement im Führungsalltag	15.–16.02.2016	30
Umgang mit psychisch Kranken	16.–17.02.2016	15
Rechtsform Verein	18.02.2016	16
Workshop: Crowdfunding in der Praxis	22.02.2016	34
Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument	23.–24.02.2016	21
März		
Fundraising Lehrgang in 6 Modulen	01.03.2016	33
Personalentwicklung in kleineren Einrichtungen	01.03.2016	31
Selbstfürsorge und Resilienz	02.–03.03.2016	48
Die Kraft der Inneren Haltung	09.–10.03.2016	42
Der Verein als Arbeitgeber	15.03.2016	16

Inhouse-Veranstaltungen

In Zeiten ständigen Wandels stellt sich die Frage, wie man die notwendige berufliche Weiterentwicklung der eigenen MitarbeiterInnen möglichst zielgerichtet gestaltet. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen neben dem offenen Seminarangebot zusätzlich die Möglichkeit individuelle Inhouseveranstaltungen in Ihrer Organisation zu realisieren.

Themen von Beratung und Qualifizierung sind:

- Personalentwicklung, z. B. durch Trainings, Seminare und Schulungen
- Begleitung von Veränderungsprozessen, z. B. Leitbildentwicklung, Umstrukturierungen
- Coaching von Führungskräften und Vereinsvorständen
- Moderation von Veranstaltungen (z. B. Workshops)
- Teamentwicklung
- Konfliktmanagement und Mediation
- Finanzierung / Fundraising
- Vereinsorganisation und Vorstandsarbeit

Damit das Angebot speziell auf Sie und Ihre Aufgabenstellung zugeschnitten ist, hat sich folgendes Vorgehen für sinnvoll erwiesen:

1. Wir führen mit Ihnen eine Bedarfsanalyse durch, um die Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen zu klären und zu vereinbaren.
2. Basierend auf die Analyse konzipieren wir für Sie ein entsprechendes Angebot.
3. Gemeinsam wird eine Feinabstimmung des Angebots durchgeführt.
4. Durchführung der Maßnahme
5. Erfolgsbewertung zusammen mit dem Auftraggeber.

Handelt es sich um die Begleitung eines Entwicklungsprozesses, wird das Angebot zwangsläufig inhaltlich weniger konkret sein.

Je nach Zielsetzung und Zielgruppe bietet IBPro Ihnen kompetente und erfahrene BeraterInnen, TrainerInnen oder ReferentInnen an.

Personalentwicklung (PE) in kleineren Einrichtungen

Eine soziale Einrichtung steht und fällt mit der Qualifikation und Motivation seiner MitarbeiterInnen. Unter sich verschärfenden Wettbewerbsbedingungen, dem demografischen Wandel und dem allerorten spürbaren Fachkräftemangel ist es auch für kleine und mittelgroße Einrichtungen wichtig, Personalentwicklung ernst zu nehmen und professionell zu betreiben.

Hier geht es nicht nur um die Finanzierung von Fortbildung und begleitender Supervision, sondern um die Entwicklung eines praktikablen Konzepts für die Qualifizierung und Begleitung von MitarbeiterInnen aller Altersgruppen. Dabei ist mehr Verantwortung für die Berufsbiografie des Personals zu übernehmen, um nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit, sondern auch die Motivation und Fachqualifikation bis zur Altersgrenze zu gewährleisten. Auch die Potentiale älterer MitarbeiterInnen gilt es zu entdecken und zu fördern, um sie als Leistungsträger zu erhalten.

Inhalte

- Grundlagen und Bestandteile der Personalentwicklung
- Konzept der lebensphasenorientierten PE
- Mitarbeiterentwicklungsgespräch als Kernstück von PE
- Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs
- PE-Aufgaben entlang der beruflichen Laufbahn von MitarbeiterInnen
- PE-Maßnahmen into the job, on the job, near the job, off the job, out of the job
- Bedingungen für Gelassenheit: Achtsamkeit, Wertschätzung, Akzeptanz

Methoden

Leitungskräfte und Personalverantwortliche von Non-Profit-Organisationen, interessierte MitarbeiterInnen

Methoden

Impulsreferat, Seminargespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen

Referent

Markus Flum, Dipl.-Pädagoge,
Organisationsberater, Trainer und
Coach für Führungskräfte

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 150,00 €
 - max. TN-Zahl: 14
 - Verantwortlich: Helmut Hofbauer
- Termin:** 01. März 2016



Fundraising Seminare

Sie haben bereits Erfahrung im Fundraising gesammelt oder sind AbsolventInnen des Fundraising Lehrgangs 2015, dann erweitern Sie Ihr Wissen mit unseren Aufbaumodulen.

Sponsoring und mehr – Unternehmenskooperationen

- Geld-, Sach- und Dienstleistungsspenden
- Bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen
- Wie finde ich Partner-Unternehmen?
- Entwicklung einer Akquisitionsstrategie fürs eigene Anliegen

15. September 2015, 9.30-17.00 Uhr, 135 Euro

Online Fundraising

- Fundraisingorientierte Webseiten gestalten
- Suchmaschinenmarketing und Online Kooperationen
- Der richtige Einsatz von Social Media für NPOs
- Potentiale von Crowd Fundraising und der richtige Einsatz

06. Oktober 2015, 9.30-17.00 Uhr, 135 Euro

Spendenbriefe schreiben

- Wer sind Ihre potentiellen SpenderInnen?
- Wie sprechen Sie diese an?
- Der erfolgreiche Spendenbrief
- Storytelling im Fundraising

27. Oktober 2015, 9.30-17.00 Uhr, 135 Euro

Großspenden und Erbschaften

- Die systematische Großspendengewinnung
- Das Spendergespräch
- Letztwillige Verfügungen/ Vermächtnisse einwerben
- Instrumente des Kapitalmarkts nutzen

24. November 2015, 9.30-17.00 Uhr, 135 Euro

Stiftungen und Förderfonds

- Was wollen Förderstiftungen und Förderfonds?
- Wie finden Sie geeignete Stiftungen für Ihr Vorhaben?
- Operative Stiftungen als Kooperationspartner
- Was ist bei der Antragstellung zu beachten?

15. Dezember 2015, 9.30-17.00 Uhr, 135 Euro

Die Seminare finden bei IBPro e.V., Lindwurmstr. 129a (Eingang Seminarraum), 80337 München statt. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Details zu den einzelnen Aufbau-modulen entnehmen Sie bitte unserer Homepage. www.ibpro.de/seminare.

Die Seminare und der Fundraising Lehrgang 2016 finden in Kooperation mit dem *ebw* München statt.



Fundraising Lehrgang 2016

Wie können wir unsere Arbeit dauerhaft auf finanziell tragfähige Beine stellen, so dass unsere Projekte nachhaltig wirken? Fundraising – also das Einwerben von Geld, Sachspenden, Kontakten, Know-how oder auch Zeit – findet hier Lösungen.

Wie strategisches Fundraising in der Praxis funktioniert, erfahren Sie im Fundraising Lehrgang von IBPro e.V. und dem *ebw* München. Er umfasst fünf Module (5 Seminare) und ein sechstes, frei wählbares Aufbaumodul. Zudem erhalten die Lehrgangsteilnehmer die Bücher „Fundraising“ und „Stiftungen nutzen – Stiftungen gründen“ sowie ein Gesamtzertifikat.

Inhalte

- Modul 1: Grundlagen für erfolgreiches Fundraising
- Modul 2: Organisationsentwicklung
- Modul 3: Maßnahmen und Instrumente
- Modul 4: Antragsmittel
- Modul 5: Öffentlichkeitsarbeit
- Modul 6: frei wählbar aus verschiedenen Aufbaumodulen*

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fundraising-Neulinge, interessierte Quereinsteiger sowie Ehrenamtliche, die neue Finanzierungswege für gemeinnützige Einrichtungen erschließen möchten.

Methoden

U.a. Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, gemeinschaftliche Beratung der von den Teilnehmern eingebrachten Fälle

Dauer und Teilnahmebeitrag

9.30-17.00 Uhr, 5x dienstags: 1. März, 05. April, 26. April, 07. Juni, 5. Juli, zzgl. 6. Modul*

ReferentInnen

Heike Davidson, Theologin, Fundraising-Managerin (FA), Tina Keeling, Pädagogin M.A., Fundraising-Trainerin und -Beraterin, weitere Fundraising Experten und Verantwortliche

Anmeldung

Um frühzeitige Anmeldung (bis 16. Februar 2016) beim *ebw*, service@ebw-muenchen.de wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Infos unter www.ibpro.de/seminare, per Tel. 089/47 50 61 oder kommen Sie zur **Infoveranstaltung** (kostenlos) zum Lehrgang am **Dienstag, 2. Februar von 17.00–19.00 Uhr** ins *ebw*, Herzog-Wilhelm-Str. 14, 80331 München, 3. Stock.

* Die Themen unserer Fundraising Aufbaumodule 2016 finden Sie ab Herbst 2015 unter www.ibpro.de/seminare



Megatrend Crowdfunding

Soziale Projekte und innovative Ideen finanzieren (lassen)

Welche Möglichkeiten bietet das Internet, gemeinnützige Projekte und innovative Ideen finanzieren zu lassen? Welche Crowdfunding-Plattformen gibt es? Wie hoch ist der Anteil der erfolgreich finanzierten Projekte? Was macht eine erfolgreiche Kampagne aus? Und wie kann für die laufende Crowdfunding-Aktion ein übergreifendes Bewerben über die eigene Homepage und die Sozialen Medien funktionieren?

An diesem Abend erhalten Sie viele Tipps für erfolgreiche Crowdfunding Kampagnen und Beispiele aus der Praxis.

Termin: 12. November 2015, 19.00 Uhr, 10 Euro
(für Mitglieder des Deutschen Fundraisingverbands 5 Euro)

Ort: Haus des Stiftens, Treffpunkt für Engagement,
Landshuter Allee 11, 80637 München

Anmeldung: bei Gudrun Weber, gudrun.weber@onlinehome.de
AusrichterIn des Fundraising-Treffs

34 In Kooperation mit dem *ebw* München und dem Fundraising-Treff.

Workshop: Crowdfunding in der Praxis

Sie haben eine tolle Idee für ein Projekt? Sie haben auch bereits einige Menschen für die Idee begeistern können, nur an der Finanzierung hapert es noch? In diesem Seminar können Sie überprüfen, ob sich Ihr Projekt für Crowdfunding eignet. Sie entwickeln eine Strategie mit der Sie Ihre Projektidee auf dem Markt platzieren können und erhalten Tipps von einem Experten für die Durchführung Ihres persönlichen Crowdfunding Projekts.

Termin: 22. Februar 2016, 9.30-17.00 Uhr, 135 Euro

Ort: IBPro e.V., Lindwurmstr. 129a (Eingang Seminarraum)

In Kooperation mit dem *ebw* München und dem Fundraising-Treff.



Workshop: Bildung im europaweiten Austausch – Erasmus+ 2014 – 2020 – Von der Projektidee zum Antrag –

Das EU-Programm „Erasmus+“ fördert die europaweite Mobilität und Partnerschaftsprojekte in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung, Jugend und Sport. Es geht um den Erfahrungsaustausch guter Ideen und innovativer Projekte; es geht um die Verbesserung interkultureller Kompetenzen durch ein europaweites „Miteinander“ in Schule, Ausbildung und Beruf; es geht um lebenslanges Lernen in allen Lebensbereichen und Lebenslagen.

Das EU-Programm Erasmus+ ermöglicht ein breites Spektrum an Fördermöglichkeiten für Jugendliche & Erwachsene; Einzelpersonen & Gruppen; Unternehmen, Kommunen & Vereine; für Lernende & Lehrende.

Im Workshop sollen die Möglichkeiten dieses Programms im Kontext beruflicher Bildung erörtert werden und an Best Practice Beispielen die jeweiligen Rahmenbedingungen dargestellt werden.

Inhalte

- Einordnung von Erasmus+ in die europäische Förderstruktur
- Informationen zu den einzelnen Förderbereichen von Erasmus+
- Innovative Projektansätze für Organisationen und Bildungsträger
- Best Practice Beispiele aus der ersten Antragsrunde 2014 im Bereich beruflicher Bildung
- Europäischer Mehrwert – auch für Ihre Einrichtung: Praxistipps
- Antragsverfahren – praktische Schritte

Zielgruppe

Projektverantwortliche aus Sozialen Betrieben und Bildungsträgern

Referentin

Mercedes Thiel, Dipl.-Oec. und Erwachsenenbildnerin, Referentin im Team Europe

- Dauer: 10.00 – 13.00 Uhr
- TN-Beitrag: 75,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termin: 26. Oktober 2015



Erfolgreiche Pressearbeit

Dieser Kurs bietet Ihnen Erfahrungsaustausch und Tipps einer „Frau vom Fach“. Die (Print-)Presse ist nach wie vor der wichtigste Werbeträger für Ihre Veranstaltungen. Eine kurze Zeitungsnotiz bewirkt oft mehr als Hunderte von Handzetteln. Sie lernen im Seminar eine Pressemitteilung zu formulieren, entdecken den Leserbrief als lohnende Alternative zur Pressemitteilung und erhalten Einblick in die verschiedenen journalistischen Darstellungsformen. Abschließend stellen Sie eine Pressekonferenz nach und stehen für Ihr Event Rede und Antwort.

Inhalte

- Vorstellung journalistischer Darstellungsformen (z.B. Pressemitteilung, Leserbrief)
- Wie arbeite ich langfristig, vertrauensvoll und erfolgreich mit JournalistInnen zusammen?
- Welche Veranstaltungskalender und Presseorgane gibt es im Raum München und wen spreche ich dort an?
- Nachstellung einer Pressekonferenz

Referentin

Monika Maier-Albang, Süddeutsche Zeitung

In Kooperation mit dem ebw München

Die Anmeldung nimmt das *ebw* unter service@ebw-muenchen.de entgegen.

- Dauer: 17.00 – 20.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 85,00 €
(inkl. Buch: „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“)
 - max. TN-Zahl: 16
 - Verantwortlich: Tina Keeling
- Termin:** 15. Oktober 2015



Wie Sie mit Videos Öffentlichkeitsarbeit betreiben können

– Mit Bewegtbildern bewegen –

Gestalten Sie Ihre Werbestrategie modern und emotional packend. Mit Videos, die Sie auf der Webseite einbinden, bei Vorträgen nutzen oder als Dankeschön versenden. Erfahren Sie, wie Sie die Erstellung eines Image-Films anbahnen und welche Low-Budget-Optionen es gibt. Erstellen Sie selbst ein kleines Video-Produkt und entdecken Sie dabei, worauf es ankommt und wohin die Reise multimedialer Öffentlichkeitsarbeit für Sie gehen kann. In einem gemeinsamen Brainstorming erarbeiten wir mit Ihnen außerdem Impulse zu einer für Ihre Organisation geeigneten „Video-Strategie“.

Inhalte

- Welche Video-/Film-Formen für welchen Zweck?
- Zwischen Draufhalten und Dramaturgie – Grundlagen filmischen Erzählens
- Der Weg zum Video-Produkt (Voraussetzungen ermitteln und schaffen)

- Grundlagen und Praxis für Web-Videos: Drehen, Schneiden, Hochladen (youtube)
- Eine eigene „Bewegt-Bild-Strategie“ entwickeln

Zielgruppe

Alle, die ihre Webseite, Präsentationen, Öffentlichkeits- und Fundraising-Materialien o.ä. multimedialer gestalten möchten

Methoden

Präsentation, moderiertes Gespräch, Brainstorming, Übungen mit verschiedenen Aufnahmegeräten und Filmbearbeitungsprogrammen (PC)

Referentin

Annette Hüsken-Brüggemann, M.A., TV-Redakteurin

In Kooperation mit dem ebw München

Die Anmeldung nimmt das *ebw* unter service@ebw-muenchen.de entgegen.

- Dauer: 9.30– ca. 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termin: 20. Oktober 2015



Systemische Strukturaufstellungen in der beratenden Praxis

Aufstellungen sind nach Varga von Kibéd eine nonverbale Sprache. Ihr Vokabular und ihre Grammatik ermöglichen es auch komplexe Zusammenhänge schnell zu erfassen und mögliche Veränderungen zu simulieren und auch einzuleiten. Der besondere Mehrwert dieser Art der Arbeit liegt in der systematischen Einbeziehung des impliziten Wissens einer Person oder Organisation.

Im weiten Feld der Aufstellungsarbeit bieten die Systemischen Strukturaufstellungen ein methodisches Spektrum, das es – in der Arbeit mit Einzelnen und/oder Gruppen Erfahrenen – ermöglicht, leicht einzusteigen. Die Grundzüge der Systemischen Strukturaufstellungen kennen zu lernen und erste Sätze dieser Sprache in die eigene berufliche Praxis integrieren sind Ziel dieser drei Tage.

Inhalte

- Praxisrelevante Theorie
- Grundzüge der Systemischen Strukturaufstellung
- Rahmen und Elemente einer Aufstellung

- Interventionen
- Formate
- Anwendung in der Praxis
- Praxisfälle

Methoden

Impulsvorträge, Demonstrationen, Gruppenarbeit, Übungen

Zielgruppe

In der Beratung tätige Personen mit mehrjähriger Erfahrung

Referentin

Henriette Katharina Lingg, Unternehmensberaterin und Coach, Arbeit mit Systemaufstellungen im Organisationskontext seit 1999, Co-Autorin des Buches „Management Constellations“, Seminare und Lehrgänge zum Einsatz systemischen Wissens in der Führungspraxis und in der Beratung

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 360,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 30. Sept. – 02. Okt. 2015



Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen und Konzeptionen

Die gemeinsame Entwicklung neuer Ideen und Konzepte in Arbeitsgruppen und Teams bedarf besonderer Sorgfalt: oft ist der gemeinschaftliche Prozess eher ein argumentativer Schlagabtausch als ein konstruktiver und inspirierender Prozess. Wertvolle Impulse einzelner Beteiligter gehen verloren zugunsten besserer Durchsetzungsfähigkeit.

In diesem Workshop werden auf der Grundlage der Konzeptentwicklungsmethode Denken, wo Worte noch fehlen (engl. Thinking at the Edge) systematische Schritte aufgezeigt, die unterschiedliche Sichtweisen der Beteiligten in den Gruppenprozess integrieren statt auszugrenzen. Die Besonderheit dieses Ansatzes besteht darin, dass die Einzelperson in der Gruppe besonders wichtig genommen wird: der Gruppenprozess wird als methodisches Zusammenbringen von Personen mit individuellen Positionen verstanden und gestaltet. Vielfalt wird als Bereicherung und Inspiration begriffen, nicht als Widerspruch oder Angriff.

Ziel: Sie lernen die schrittweise Begleitung /Anleitung von Arbeitsgruppen und Teams bei der Entwicklung neuer Projektideen, Ziele, Leitbilder und Zukunftsvisionen und können Gruppen bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

Inhalte

Einsatz von Elementen der Konzeptentwicklungsmethode Thinking at the Edge im Gruppenprozess:

- Aktivierendes Interview
- Herausarbeiten von Kernsätzen und Schlüsselbegriffen

- Methodisches „Kreuzen“ verschiedener Sichtweisen
- Verknüpfen von inhaltlichen Schwerpunkten zu einer stimmigen Konzeption
- Methodik konstruktiver Gesprächsführung im Gruppenprozess
- Vorbereitung eigener beruflicher Vorhaben in Gruppen

Zielgruppe

Coaches und BeraterInnen, ProjektleiterInnen, TeamleiterInnen, die Interesse haben, die Methodik für Arbeitsgruppen zu nutzen

Methoden

Input zur Methodik, Anleitung und Demonstration, kollegiales Coaching in den individuellen Entwicklungsphasen, Bearbeitung von eigenen Fallbeispielen

Referentin

Heinke Deloch, M.A. Philosophie, Ausbilderin für Beratung (GwG), Hochschuldozentin (LMU), freiberufl. Trainerin und Beraterin

Der Workshop ist anerkannt als **Modul 4 der Reihe ECC**-Erlebensbezogenes Concept Coaching, Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (www.gwg-ev.org)

In Kooperation mit der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG)

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 550,00 €
(380,00 € für Münchner Träger)

- max. TN-Zahl: 10
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termin: 07.–09. Oktober 2015



Aufbau einer innovationsfreundlichen Kommunikationskultur

Teams, die neue Ideen entwickeln und umsetzen, sind lebendig und ihre Mitglieder entsprechend motiviert. Doch neuartige Gedanken stoßen bei Kolleginnen und Vorgesetzten oftmals auf geringes Interesse oder werden schlicht nicht verstanden. Bedingt durch unterschiedliche Interessen, Hierarchien und Fachlichkeiten bilden sich in Teams häufig Strukturen, die Einzelne oder die gesamte Gruppe daran hindern, Neues zu entwickeln.

Dabei werden Beratungs- und Coaching-Ansätze zugrunde gelegt, die die gegenseitige Verständigung bzw. Akzeptanz fördern. Eine innovationsfreundliche Kommunikationskultur ermöglicht dies durch bestimmte Regeln und Haltungen.

Ziel: Erlernen einer Vorgehensweise, mit deren Hilfe eine Teamkultur entwickelt werden kann, die neue Entwicklungen beim Einzelnen und in der Gruppe gezielt unterstützt.

Inhalte

- Bedingungen innovationsfreundlicher Kommunikation
- Aufbau einer entsprechenden Kommunikationskultur (Modellprozess)
- Innovationsfördernde/-behindernde Gesprächshaltungen
- Eigener Umgang mit innovativen Ideen
- Produktiver Umgang mit Kritik/Bedenken
- Praktische Schritte in der Umsetzung

Zielgruppe

Führungskräfte, ProjektleiterInnen, Coaches und BeraterInnen, ProjektleiterInnen, Fachkräfte im Nonprofitbereich

Methoden

Fachlicher Input, Durchführung eines Modellprozesses in der Gruppe, Kleingruppenarbeit zur Vorbereitung des Transfers in eigene berufliche Zusammenhänge

Referentin

Heinke Deloch, M.A. Philosophie, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), freiberufl. Coach, Trainerin und Dozentin, Hochschuldozentin LMU München

Der Workshop ist anerkannt als **Modul 5 der Reihe ECC**-Erlebensbezogenes Concept Coaching, Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (www.gwg-ev.org)

In Kooperation mit der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG)

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 550,00 €
(380,00 € für Münchner Träger)
- max. TN-Zahl: 10
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termin: 11.–13. November 2015



Der Körper als Coach

– Achtsamkeit und Embodiment in der Beratung –

In den letzten Jahren werden in Beratung und Coaching immer mehr Techniken des Embodiment, die Wahrnehmung von Körpersignalen sowie Achtsamkeit als Methode angewendet. Durch neurobiologische Forschungen wurde bestätigt, was sich auch in der Praxis erwiesen hat: dass der Zugang zu inneren Vorgängen leichter und Verhaltensänderungen nachhaltiger gelingen, wenn das Verstehen von Verhaltensmustern mit einem achtsamen Bewusstseinszustand und der Wahrnehmung des Körpers verbunden ist.

Achtsamkeit zu trainieren und Reaktionen des Körpers zu berücksichtigen, eröffnet neue Möglichkeiten des Reagierens und Handelns, es steigert die Fähigkeit, situationsgerechter, wirkungsvoller und gelassener mit Herausforderungen umzugehen und sich im beruflichen Alltag besser selbst zu steuern. Ziel dieses Seminars ist, Möglichkeiten und Techniken des körperorientierten Coachings und des Achtsamkeitstrainings zu kennen, zu verstehen und Elemente daraus in der Begleitung von Kunden/Klienten anwenden zu können.

Inhalte

- Achtsamkeit – ein Zugang zum inneren Erleben
- Körpersignale wahrnehmen und verstehen
- Embodiment – eigene stimmige Haltungen, Gesten etc. finden
- Wertschätzende Selbstwahrnehmung und Akzeptanz erreichen
- Wirkungsvolle Selbst-Führung ermöglichen
- Innere Muster wahrnehmen und annehmen können
- (Emotions-)Selbstregulierung der BeraterIn
- Achtsam im Kontakt mit sich und anderen sein
- Durch Gelassenheit mehr wahrnehmen

Zielgruppe

In der Beratung tätige Personen

Methoden

Kurzvorträge und Diskussion, Achtsamkeitsübungen, Körperwahrnehmungsübungen, Gruppenübungen, Individuelle Übungen, Bearbeitung eigener Anliegen

ReferentInnen

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherapeutin, Qigong-Lehrerin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Buchautorin: Qigong in Psychotherapie und Selbstmanagement

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., freiberufl. Managementtrainer und -berater, Coach, Leitung von Zusatzausbildungen u.a. zum Thema Coaching

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 420,00 €
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 25.–27. Januar 2016



Die Kraft der inneren Haltung

– Nicht das „Was“ und „Wie“ ist entscheidend,
sondern der innere Ort, aus dem heraus ich berate –

Gute Kommunikation – insbesondere der wertschätzende und förderliche Kontakt in einer professionellen Beratung oder im Coaching – ist auch immer eine Frage der inneren Haltung. Die Sicht auf sich und auf das Gegenüber ist davon wesentlich geprägt. Unsere Haltung beeinflusst unsere Körpersprache und Sprechweise und auch das, was ich vom Gegenüber und von mir wahrnehme.

Das Wissen um die eigene innere Haltung und den Einfluss auf das Gegenüber gibt Orientierung und Sicherheit. Deshalb ist es Ziel dieses Seminars, Wissen, Einstellungen und Methoden zu vermitteln, sich die eigene innere Haltung bewusst zu machen und zu stärken, um eine für den Beratungsprozess förderliche Atmosphäre anzubieten und auszubauen. Anhand von konkreten Übungen wird gezeigt, wie grundlegend die innere Haltung wirkt und den Gesprächsverlauf beeinflusst. Die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit sich selbst ist daher eine Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar.

Inhalte

- Berufliche Rolle und Haltung
- Bewusstwerden der Inneren Haltung durch Selbstreflexion
- Einflussmöglichkeiten auf die Haltung mit Hilfe des „Inneren Beobachters“, Lenkung der Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Präsenz als Ausdruck der inneren Haltung
- Was sind dysfunktionale Beraterhaltungen?
- Selbstmanagement und Selbstfürsorge
- Neurobiologische Erkenntnisse im Kontext der inneren Haltung, Resonanzphänomäne im gegenseitigen Kontakt

Zielgruppe

In der Beratung tätige Personen

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenübungen, Rollenspiele, erlebnisorientierte Übungen

ReferentInnen

Helga Holzapfel, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Lehrtrainerin des Hakomiinstituts of Europe, Supervisorin

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., freiberufl. Managementtrainer und -berater seit 1990 im Profit- und Non-Profit-Bereich, Buchautor: „Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument“ und „Neu in der Führungsrolle“

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 350,00 €
 - max. TN-Zahl: 12
 - Verantwortlich: Helmut Hofbauer
- Termin: 09.–10. März 2016**



Gewaltfreie Kommunikation

– Einführungskurs –

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg bietet eine Möglichkeit, Konflikte so zu gestalten, dass beide Seiten zufrieden daraus hervorgehen. Dies gilt auch für den beruflichen Kontext. Diese Methode, die eigenen Anliegen im Gespräch klar und verbindlich zu vertreten, wird seit ca. 40 Jahren in vielen Ländern erfolgreich eingesetzt, selbst bei sehr verhärteten Konflikten.

Dieser Workshop vermittelt die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation, mit denen die eigenen Beziehungen lebendiger, erfüllender gestaltet und viele Konflikte erfolgreicher gehandhabt werden können.

Inhalte

- Haltung und Menschenbild
- Methode und Umsetzen im Alltag
- Konstruktiv mit Ärger, Aggression und Kritik umgehen
- „SAG ES“-Modell
- Eigene schwierige Situationen bearbeiten
- Möglichkeiten und Grenzen in Zusammenarbeit, Führung, Beratung und Training

Methoden

Kurz-Vorträge, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Referent

Hubert Kuhn, Trainer für Gruppendynamik DGGG/DAGG, (Lehr)Supervisor DGsv, Systemischer Berater SG, Trainer-Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation, seit 12 Jahren Organisationsberater und Supervisor in freier Praxis

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 260,00 €
 - max. TN-Zahl: 12
 - Verantwortlich: Helmut Hofbauer
- Termin: 21.–22. September 2015**



Erfolgreich Netzwerken

Erfolgreiche Organisationen leisten nicht nur gute Arbeit sondern besitzen auch ein Netzwerk an wichtigen Kontakten. Im Rahmen dieser eintägigen Veranstaltung wird die Notwendigkeit eines guten und professionellen Networking aufgezeigt, sowie dargestellt, wie sich Kooperationen auf- und ausbauen lassen.

Sie erhalten das Basiswissen, um für sich bzw. Ihre Organisation eine erfolgreiche Networking Strategie zu entwickeln. Viel Kreativität, Eigeninitiative und kontinuierliche Pflege sind gefragt, um gute Kontakte herzustellen. Passende Anlässe und Gelegenheiten hierfür zu finden, gezielt kommunizieren und Ihr eigenes Netzwerk sinnvoll organisieren können, sind Voraussetzungen dafür.

Durch das Seminar sollen Sie als TeilnehmerIn in die Lage versetzt werden, Ihre individuellen Networking-Ziele zu bestimmen und zu verfolgen. Sie können die wichtigsten Bedingungen der Beziehungsgestaltung in Netzwerken personen- und situationsgebunden anwenden. Zudem bekommen Sie Methoden an die Hand, Ihr persönliches Netzwerk und die Zusammenarbeit in Netzwerken auszubauen und dauerhaft zu pflegen.

Inhalte

- Definition, Bedeutung, Formen und Nutzen von Networking
- Networking-Beispiele: persönliche Kontakte, regionale und überregionale Netzwerke
- Voraussetzungen und Vorteile professionellen Networkings
- Anlässe und Gelegenheiten für erfolgreiches Networking

- Kommunikationsprozesse in realen und virtuellen Netzwerken
- Analyse bisheriger Netzwerk-Aktivitäten on- und offline
- Persönliches Beziehungsmanagement: Kontakte herstellen und dauerhaft sichern
- Entwicklung individueller Networking-Strategien

Methoden

Impulsvorträge, praxisnahe Übungen, Rollenspiele, moderierter Erfahrungsaustausch, Methoden zur Reflexion und Gestaltung des eigenen Networkings

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus allen Geschäftsbereichen, die ihr eigenes fachliches Netzwerk ausbauen oder die Zusammenarbeit in Netzwerken verbessern wollen. Fundraising-Verantwortliche.

ReferentInnen

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., freiberufl. Managementtrainer und -berater im Profit- und Non-Profit-Bereich, IBPro

Tina Keeling, Pädagogin M.A., Fundraisingberaterin bei IBPro

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 160,00 €
- max. TN-Zahl: 15
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termin: 24. September 2015



Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Nichtökonomien

Projektmanager, Leitungen oder Geschäftsführungen sozialer Einrichtungen benötigen ökonomisches Wissen, um ihre Aufgaben zielgerecht erfüllen zu können. Die Reporting-Anforderungen seitens Gesellschafter, Mitgliederversammlung, Banken oder Zuschussgeber werden immer komplexer.

Es geht nicht nur um die Überwachung des Tagesgeschäfts, mindestens ebenso wichtig ist eine langfristige Planung und Strategieentwicklung.

In diesem Seminar bekommen Sie das notwendige Grundwissen vermittelt, um vorhandene Informationen des Rechnungswesens zu verstehen und zu nutzen. Sie lernen auch, welche Informationen Sie zur Steuerung und Kontrolle Ihrer Einrichtung nutzen können.

Sie können gerne Unterlagen (Bilanz, GuV, BWA, Kontenplan) aus der eigenen Einrichtung mitbringen, um konkrete Fragen zu klären.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Aufbau des Rechnungswesens

- Einflussgrößen und Fachbegriffe der Buchhaltung
- Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung
- Liquiditätsrechnung
- Kennzahlen
- Bedeutung der Anwendung der Kostenrechnung
- Planungsrechnungen
- Strategische Planung

Zielgruppe

Nichtökonomien in verantwortlicher Funktion aus gemeinnützigen Einrichtungen, die bilanzieren

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Referent

Dieter Harant, Dipl.-Kaufmann (Univ.),
Geschäftsführer, Autor
„Praxis Betriebswirtschaft für
Nichtökonomien“, IBPro

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 240,00 €
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Dieter Harant

Termin: 01.–02. Dezember 2015



Achtsamkeit als Burnout-Prävention

Das Phänomen Burnout ist in sozialen Bereichen keine Seltenheit. Oft sind gerade Menschen, die sich sehr für ihre Arbeit engagieren, geradezu für Ihren Job „brennen“, betroffen. Ausgerechnet die Verhaltensmuster und Charakterzüge, die sie normalerweise zu leistungsstarken MitarbeiterInnen machen, begünstigen unter bestimmten Bedingungen, wie Zeit- oder Arbeitsdruck, ein „Ausbrennen“.

Anzeichen eines Burnouts können sein: Erschöpfung, nachlassende Motivation, Rückzug und körperliche Symptome wie Migräne, Schlaflosigkeit etc. Warnsignale dieser Art rechtzeitig zu erkennen, ist von besonderer Wichtigkeit, um adäquat darauf reagieren zu können.

Um einem Ausbrennen sinnvoll entgegen zu wirken, ist es notwendig zu wissen, welche wirksamen Selbstregulierungs-Methoden es gibt und welche Verhaltensmuster dazu führen, dass persönliche Belastungsgrenzen überschritten werden. Achtsamkeitstraining hat sich zur Stressbewältigung und als Möglichkeit, einen guten selbstfürsorglichen Umgang zu entwickeln, sehr bewährt.

Ziel dieses Seminars ist es, eigene Muster besser zu verstehen und alltagstaugliche Achtsamkeitsübungen kennen zu lernen, um zentrierter, gelassener und gesünder mit Anforderungen umzugehen.

Inhalte

- Burnout – Entstehung und Symptome
- Innere Einstellungen und Überzeugungen zum Thema Leistung

- Äußere und innere Stressoren
- Die eigene Work-Life-Balance
- Achtsamkeit – wirkungsvolle Burnout-Prophylaxe
- Kraft und Motivation aus dem eigenen Anliegen gewinnen
- Mentale und körperliche Zentrierungsübungen
- Körpersignale als Selbstregulierungshilfe nutzen
- Übungen für den Berufsalltag

Methoden

Kurzvorträge und Diskussion, Achtsamkeits- und Körperwahrnehmungsübungen, Gruppenübungen, Einzelarbeit, Bearbeitung eigener Anliegen

Zielgruppe

Interessierte, die für Mitarbeiter, Klienten und/oder für sich selbst an dem Thema arbeiten wollen und Bereitschaft für Selbsterfahrung und übungsorientiertes Arbeiten mitbringen.

Referentin

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherapeutin, Qigong-Lehrerin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Buchautorin:
„Qigong in Psychotherapie und Selbstmanagement“

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 270,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 01.–02. Oktober 2015



Resilienz stärken mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®)

Eine gelungene Selbststeuerung ist die zentrale Kompetenz zur Stärkung der psychischen Widerstandskraft (Resilienz). Dabei spielt die sinnvolle und zielgerichtete Aktivierung des emotionalen Erfahrungsgedächtnisses (des Unbewussten) eine bedeutende Rolle. Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) bietet mit sog. Mottozielen eine Antwort darauf, wie diese Aktivierung geschehen und für die bewusste Stärkung der Selbststeuerung eingesetzt werden kann.

Sie lernen, wie Sie Mottoziele für eine bessere Bewältigung von Herausforderungen, Belastungen oder gar Krisen nutzen können. Die Methode können Sie für das eigene Selbstmanagement und die Arbeit mit Klienten einsetzen.

Inhalte

- Selbststeuerung und Emotionsregulierung für den konstruktiven Umgang mit Krisen
- Einsatzmöglichkeiten des ZRM® für die Stärkung der psychischen Widerstandskraft
- Rubikon-Prozessmodell zur Steuerung von Handlungen
- Somatische Marker- und Affektbilanzen
- Resilienz stärkende Motto-Ziele entwickeln
- Zielgerichtet handeln mit den eigenen Ressourcen
- Vorbereitung auf herausfordernde Situationen
- Transfersicherung

Zielgruppe

Alle Interessierten

Methoden

Impulsvorträge, Kleingruppenarbeit, Ideenkorbtechnik, Einzelarbeit, Embodiment

Referentinnen

Christel Sander, Dipl.-Psychologin, Systemische Familientherapeutin. Zertifizierte ZRM®-Trainerin. Seit 15 Jahren als Beraterin, Trainerin und Coach tätig mit dem Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement, u.a. Resilienz und Gesunde Führung.

Heinke Schönen, Dipl.-Pädagogin, Gesundheitswissenschaftlerin. Zertifizierte ZRM®-Trainerin. Seit 20 Jahren tätig als Beraterin, Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisations- und Personalentwicklung.

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 420,00 €
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 12. – 14. Oktober 2015



Selbstfürsorge und Resilienz

– Achtsamer Umgang mit sich und seinen Ressourcen –

Der bewusste Umgang mit den eigenen Ressourcen und die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen oder Zeiten achtsam mit sich selbst umzugehen, ist entscheidend für die Erhaltung der körperlichen und seelischen Gesundheit, besonders in helfenden Berufen.

In diesem Seminar geht es um das Bewusstwerden und Wertschätzen von eigenen Stärken, Ressourcen und Potenzialen sowie um ein gesundes Selbstmanagement, das Resilienz fördert. Gemeint ist eine innere Stärke oder Widerstandskraft, die auch unter schwierigen Bedingungen wirksam bleibt. Dazu braucht es gute Selbstwahrnehmung sowie das Erkennen von inneren Mustern und Überzeugungen, die den Zugang zu den eigenen Ressourcen häufig erschweren.

Selbstfürsorge ermöglicht es, die eigenen Belastungsgrenzen, aber auch die Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten genauer wahr zu nehmen und sich selbst immer wieder in Balance zu bringen. Ziel ist es, auch im Alltag selbstfürsorglicher mit sich umzugehen, sich wirkungsvoll selbst zu steuern, nachhaltiger die eigene Resilienz zu stärken und die eigenen Ressourcen mehr zu nutzen.

Inhalte

- Die eigenen Ressourcen erkennen und nutzen
- Selbstfürsorge statt Selbstausbeutung oder Selbstverleugnung
- Innere Überzeugungen überprüfen und neu bewerten
- Körperwahrnehmung als Selbstregulierungshilfe
- Stärkung förderlicher Grundhaltungen
- Lernen, auf gute Weise Grenzen zu ziehen
- Kraft aus dem eigenen Anliegen, den eigenen Werten gewinnen
- Wertschätzung der eigenen Stärken – auch der bisher versteckten
- Umgang mit Belastungen und Herausforderungen – mehr Resilienz entwickeln
- Das persönliche Selbst- und Gesundheitsmanagement-Programm

Zielgruppe

Interessierte, die für sich und/oder MitarbeiterInnen und KlientenInnen an dem Thema arbeiten wollen und Bereitschaft für selbsterfahrungsorientiertes Lernen mitbringen

Methoden

Kurzvorträge, erfahrungsorientierte Übungen, Selbstwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Referentin

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherapeutin, Qigong- Lehrerin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Buchautorin: „Qigong in Psychotherapie und Selbstmanagement“

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Helmut Hofbauer

Termin: 02.–03.März 2016



Kommunikation in der Verwaltungsarbeit

– Konfliktgespräche konstruktiv führen –

Als Verwaltungskraft gehören hohe und ständig wechselnde Anforderungen an Ihre kommunikative Kompetenz zum Arbeitsalltag. Durch bewussten Einsatz Ihrer kommunikativen Fähigkeiten lernen Sie in diesem Seminar, wie Kommunikation intern und extern gelingt. Sie verstehen, wie differenziert Kommunikationsprozesse ablaufen und das Wahrnehmen von Störfaktoren befähigt Sie, Konflikte zu erkennen, zu lösen und/oder zu vermeiden.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation: Senden und Empfangen von Signalen
- Persönliche Wirkung, Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Anzeichen für Konflikte erkennen
- Das eigene Konfliktverhalten bewusst nutzen
- Konflikte bearbeiten und konstruktiv lösen
- Die eigene Souveränität schützen und die Arbeitsfähigkeit erhalten

Referentin

Claudia Arkona, Kommunikationstrainerin ifw

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 210,00 €
- max. TN-Zahl: 14
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termin: 28.–29. September 2015



Erfolgreiche Büroorganisation

Eine gute Organisation in der Verwaltung ist sowohl für die Leitung als auch für die MitarbeiterInnen eine große Entlastung. Dieses zweitägige Seminar bietet umfangreiche Tipps für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben als Verwaltungskraft. Die praxiserprobten Arbeitshilfen können Sie direkt in Ihrem Büro anwenden.

Inhalte

- Arbeits- und Zeitplanung
- Organisation rund um den Schreibtisch
- Checklisten, Vordrucke, Postbearbeitung
- Protokolle erstellen
- Ablage und Dokumentenmanagement
- Persönliche Arbeitstechniken
- Standards und Erleichterungen

Referentin

Ingeborg Deseive, Dipl.-Soz.päd. (FH),
Kauffrau für Spedition und Logistikleistung,
Entspannungstrainerin

*In Kooperation mit dem
ebw München*

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 210,00 €
- max. TN-Zahl: 16
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termine: 11.11.2015 (Teil I)
25.11.2015 (Teil II)

Wirkungsvolle Kommunikation am Telefon

Gerade in der Verwaltung werden zahlreiche Telefonate am Tag geführt. Nicht immer werden Sie es jedoch mit einfachen Gesprächspartnern zu tun haben. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie sich selbst zu einem freundlichen Ton am Telefon motivieren, wie Sie sich auf ein schwieriges Gespräch vorbereiten, wie Sie das Hinhören besser schaffen und wie Sie Ihre Stimme „in Stimmung“ bringen.

Inhalte

- Gesprächsplanung und -vorbereitung
- Die kompetente Telefonstimme
- Die Beziehung herstellen und halten
- Hören, Reagieren und Wirken
- Steuerung von (schwierigen) Gesprächen
- Transfer in den Alltag

Referentin

Claudia Arkona,
Kommunikationstrainerin ifw

*In Kooperation mit dem
ebw München*

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 110,00 €
- max. TN-Zahl: 16
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termin: 16. November 2015



So schreiben Sie gute Texte fürs Internet

Das Internet ist das Medium für aktuelle Informationen. Aber es reicht nicht, Texte einfach ins Netz zu stellen und sie mit einer Überschrift zu versehen. Online-Leser wünschen sich interessante Texte – und die müssen anders aussehen als bei Print. Aber wie macht man das? Wie sollte ein guter Online-Text aussehen, wie lang darf er sein? Und wie lauten ansprechende Headlines und Teaser? Weitere Inhalte, die wir anreißen: Bildauswahl und Bildrechte im Netz sowie ein paar Worte zur Google-Optimierung. Das Seminar ist als Workshop mit Praxisbeispielen aus Ihrem Alltag gedacht, die mit Übungen ergänzt werden.

Inhalte

- Wie lesen User im Netz?
- Unterschied Print- und Online-Texte
- Ansprechende Headlines und Teaser
- Webgerechter Textaufbau
- Bildauswahl- und Bildrechte
- Google-Optimierung

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Vereinen und gemeinnützigen Organisationen, MitarbeiterInnen aus sozialen Betrieben, FundraiserInnen

Methoden

Präsentation, moderiertes Gespräch, Übungen am PC

Referentin

Claudia Frickel, Journalistin

In Kooperation mit dem ebw München.

Ihre Anmeldung nimmt das ebw entgegen unter service@ebw-muenchen.de.

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €
- max. TN-Zahl: 12
- Verantwortlich: Tina Keeling

Termin: 02. Dezember 2015



Coaching bei IBPro

Wir verstehen Coaching als praxisorientierte, gegenwartsbetonte und umsetzungsrelevante Begleitung und Beratung von Einzelpersonen und Gruppen.

Der berufliche Kontext – unter Einbeziehung von persönlichen Fragestellungen – steht dabei im Vordergrund. Die Aufgabenstellung des Coachings bestimmt der Coachee.

Coaching setzt Vertrauen und Vertraulichkeit voraus. Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben. Coaching ist angelegt als eine Hilfe zur Selbsthilfe. Es wird die Problemlösungskompetenz der gecoachten Person erhöht. Die beratende Person bleibt während des Coachings verantwortlich für die jeweilige Fragestellung und für die möglichen Lösungen. Unsere Form des Coaching ist kein therapeutischer Prozess.

In folgenden Situationen können wir Sie unterstützen

- Übernahme einer neuen Aufgabe (z.B. neu im Vorstand)
- Gefühl von Überlastung/Stress
- Unklarheit der eigenen Rolle

- Probleme bei der Ausübung von Führung
- Reflexion der beruflichen Situation

Unsere Formen des Coachings

- Einzelcoachings
- Kleingruppencoachings (in der Regel über einen Zeitraum von 3-5 Sitzungen)

Für welche Zielgruppen bieten wir Coaching an?

- hauptamtliche Führungskräfte
- ehren-/hauptamtliche Vereinsvorstände

Wie läuft ein Coaching ab?

Bei einem persönlichen Vorgespräch werden die Erwartungen und die Ziele genau geklärt. Daraufhin werden die Rahmenbedingungen und die Umsetzung besprochen und definiert.

Unsere Coaches sind:

Helmut Hofbauer: Dipl.-Soz.päd. (FH), freiberuflicher Managementberater und -trainer, Autor u.a. des Buches: „Das Mitarbeitergespräch als Führungsinstrument“

Schwerpunkte: Führung, z.B: Übernahme einer neuen Führungsfunktion, Schwierigkeiten mit bestimmten MitarbeiterInnen, Herangehen an Veränderungsprozesse, Projektmanagement

Dieter Harant: Diplom-Kaufmann (Univ.), Fachbuchautor, geschäftsführender Vorstand, langjährige Führungs- und Verbandserfahrung im Non-Profit-Sektor, umfassende Fortbildungen in Organisationsentwicklung, Transaktionsanalyse, Konfliktmanagement, Gewaltfreier Kommunikation, Ausbildung als Coach (Deutsche Focusinggesellschaft DFG), Coachingschwerpunkt: Unterstützung von Vereinsvorständen, Vereinsorganisation

Micheline Schwarze: M.A. Phil., Atem- und Körperpsychotherapeutin, Qigong-Lehrerin, Trainerin, Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung

Schwerpunkte: Selbstmanagement bei erhöhter Belastung und Burn-out-Anzeichen, Stressbewältigung, Ressourcenstärkung, Entspannungstraining



Informationendienste

1. **Infodienst:** Infos zu Rechtsfragen, Finanzierungen, Sozialmanagement, Veranstaltungen, Veröffentlichungen (erscheint 5-6 mal jährlich per E-Mail, kostenlos)
2. **E-Mailservice** (für Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen)
Infos zu Gesetzesänderungen, Finanzierung, Arbeitsmarktpolitik, Veranstaltungen, Veröffentlichungen (erscheint monatlich, Kosten: 10 €/Monat + USt.)

Bücher

Aus IBPro-Veranstaltungen sind mittlerweile zahlreiche Publikationen entstanden, die Sie bei uns erwerben können.

Fundraising (6. vollkommen überarbeitete Auflage voraussichtl. Juli 2015)

1.000 Tipps und Adressen zur Finanzierung von Vereinen, Projekten und gemeinnützigen Einrichtungen in München und anderswo. Ein umfassendes Nachschlagewerk,

Stiftungen nutzen – Stiftungen gründen (4. Auflage 2008)

Mit Beiträgen von Volker Then, Rupert Graf Strachwitz, Christoph Mecking, Ulrich F. Brömmeling, Günter Weinhold, Philipp Hof, Cornelia Kammerbauer, Ulrich Schmetz u. v. a.
Redaktion: Alexander Gregory/Peter Lindlacher, 200 S., 22,00 €

Vereinspraxis (5. überarbeitete Auflage 2013)

Die AutorInnen Dieter Harant und Ulrike Köllner gehen in diesem Buch ausführlich auf die wirtschaftliche, kaufmännische und arbeitsrechtliche Seite des Vereinsrechts und des Vereinsalltags ein., ca. 210 S., 19,00 €

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (9. völlig überarbeitete Neuauflage 2013)

Tipps der Profis und Beispiele für Ihre Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungswerbung: Kontaktpflege mit Journalisten, Interviews, Formulierung von Pressemitteilungen, Leserbriefe, Urheberrecht, Pressekonferenzen, Zeitplaner für die Öffentlichkeitsarbeit etc.

1.500 Kontakt- und Internetadressen der Redaktionen und weiterer wichtiger Partner in Bayern, 197 S., 18,00 €

Praxis Betriebswirtschaft für NichtökonomInnen – in gemeinnützigen Einrichtungen – (Erstauflage 2012)

Der Ratgeber gibt Hilfestellung v.a. zu folgenden Themen: BWL-Grundlagen für NPOs (u.a. Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Betriebsprüfung ...), die Zukunft managen (u.a. Basel II/III, Krisen bewältigen, Insolvenz, Planung), Gemeinnützigkeit und Steuern, Rechtsformen für Gemeinnützige (u.a. Verein, GmbH, Stiftung, AG, Genossenschaft).

Autor: Dieter Harant, Dipl.-Kfm., ca. 170 S., 19,00 €

Bestellung über unsere Webseite: www.ibpro.de oder per E-Mail: info@ibpro.de oder formlos per Fax 089/4 70 59 20, Preise inkl. 7% MwSt.

Vereine als Arbeitgeber (Stand 1. 2015)

Eine Übersicht über die Arten und Konsequenzen möglicher Beschäftigungsformen, inkl. Minijob-Infos und Aufwandspauschalen.

Kostenloser Download unter <http://www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/veroeffentlichungen/>



Anmeldebedingungen

- Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das für Sie vorbereitete Anmeldeformular oder senden Sie uns eine E-Mail.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ihre schriftliche Anmeldung ist für beide Seiten verbindlich.
- Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
- **Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein, werden Sie ebenfalls umgehend benachrichtigt.**
- Ist ein Seminar unterbelegt, behalten wir uns vor, die ReferentInnenanzahl von zwei auf eine/einen zu reduzieren.
- **Zwei Wochen vor Seminarbeginn** (bei Lehrgängen mind. **4 Wochen** vorher) erhalten Sie ein Schreiben mit der genauen Zeit- und Ortsangabe, einer Wegbeschreibung und der Rechnung. Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühr nach Rechnungsempfang umgehend auf unser Konto, wenn nichts anderes angegeben ist.

Rücktrittsbedingungen

- **Bitte beachten Sie:** Sie haben eine kostenfreie Rücktrittsmöglichkeit bis 6 Wochen vor Seminarbeginn. Für Absagen bis 21 Kalendertage vor Seminarbeginn, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 20,00 € fällig, danach kann keine Erstattung mehr erfolgen, unabhängig vom Anlass der Absage! Sie haben jedoch die Möglichkeit, eine(n) ErsatzteilnehmerIn zu benennen. Bei Lehrgängen können andere Regelungen gelten.
- Absagen haben **schriftlich** zu erfolgen
- Wir behalten uns vor, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen.
- Sollte ein Seminar nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Beiträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.
- Gemäß § 312 d hat der Verbraucher bei Fernabsatzverträgen, also Verträgen, die durch Fernkommunikationsmittel zustande kommen, ein Widerrufsrecht nach § 355 BGB. Dieses Widerrufsrecht kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen geltend gemacht werden. „Verbraucher

ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.“ (§ 13 BGB).

- Eine **Seminarrücktrittsversicherung** bietet Hanse-Merkur an unter: www.hmr.de, diese ist insbesondere bei den Zusatzqualifizierungen zu empfehlen.

Leistungsinhalte

Die jeweils angegebene Teilnahmegebühr beinhaltet (außer es ist etwas anderes angegeben):

- Die Teilnahme am Seminar
- Schulungsunterlagen, die zugleich als Nachschlagewerk für den beruflichen Alltag dienen. Kein Teil der Schulungsunterlagen darf ohne schriftliche Genehmigung des IBPro e.V. bzw. des Referenten in irgendeiner Form reproduziert, an Dritte weitergegeben oder weiterverarbeitet werden oder zur öffentlichen

Wiedergabe genutzt werden (Vervielfältigung u. ä.)

- Kaffee- und Teeservice, Snacks in den Pausen

Haftungsausschluss

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Datenschutz

Wer sich anmeldet, erklärt sich mit der elektronischen Datenerfassung im Anmeldeprogramm des IBPro e.V. einverstanden. Die Daten werden nur intern oder von benannten Kooperationsveranstaltern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Leistungnehmer ist auch nach Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit dem Erhalt von Informationsmaterial des Leistungsgebers einverstanden.

Gerichtsstand

Als Gerichtsstand wird München vereinbart.



- Ich melde mich für folgende Seminare verbindlich an unter Anerkennung der Anmelde- und Rücktrittsbedingungen (siehe www.ibpro.de)



Datum

Unterschrift

IBPro e. V.
Lindwurmstraße 129e
80337 München

IBPro Fax: 089/470 59 20

Absender/Rechnungsanschrift

Name

Vorname

Institution

Beruf

Straße

PLZ

Ort

Telefon privat

beruflich

Fax

E-Mail

SOZIALMANAGEMENT • SOZIALMANAGEMENT • SOZIALMANAGEMENT • SOZIALMANAGEMENT

- **Lehrgänge und Zusatzqualifikation**
- **Arbeiten in Sozialen Betrieben / MBQ-Projekten**
- **Führung und Personalentwicklung**
- **Vereinspraxis**
- **Fundraising / Öffentlichkeitsarbeit**
- **Kompetenzen für Beratung und Coaching**
- **Selbstkompetenz**
- **Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen**
- **Verwaltung und Büroorganisation**



IBPro e.V.
Lindwurmstraße 129e
80337 München

Telefon 089/47 50 61
Fax 089/470 59 20
E-Mail info@ibpro.de
Internet www.ibpro.de

SOZIALMANAGEMENT • SOZIALMANAGEMENT • SOZIALMANAGEMENT • SOZIALMANAGEMENT